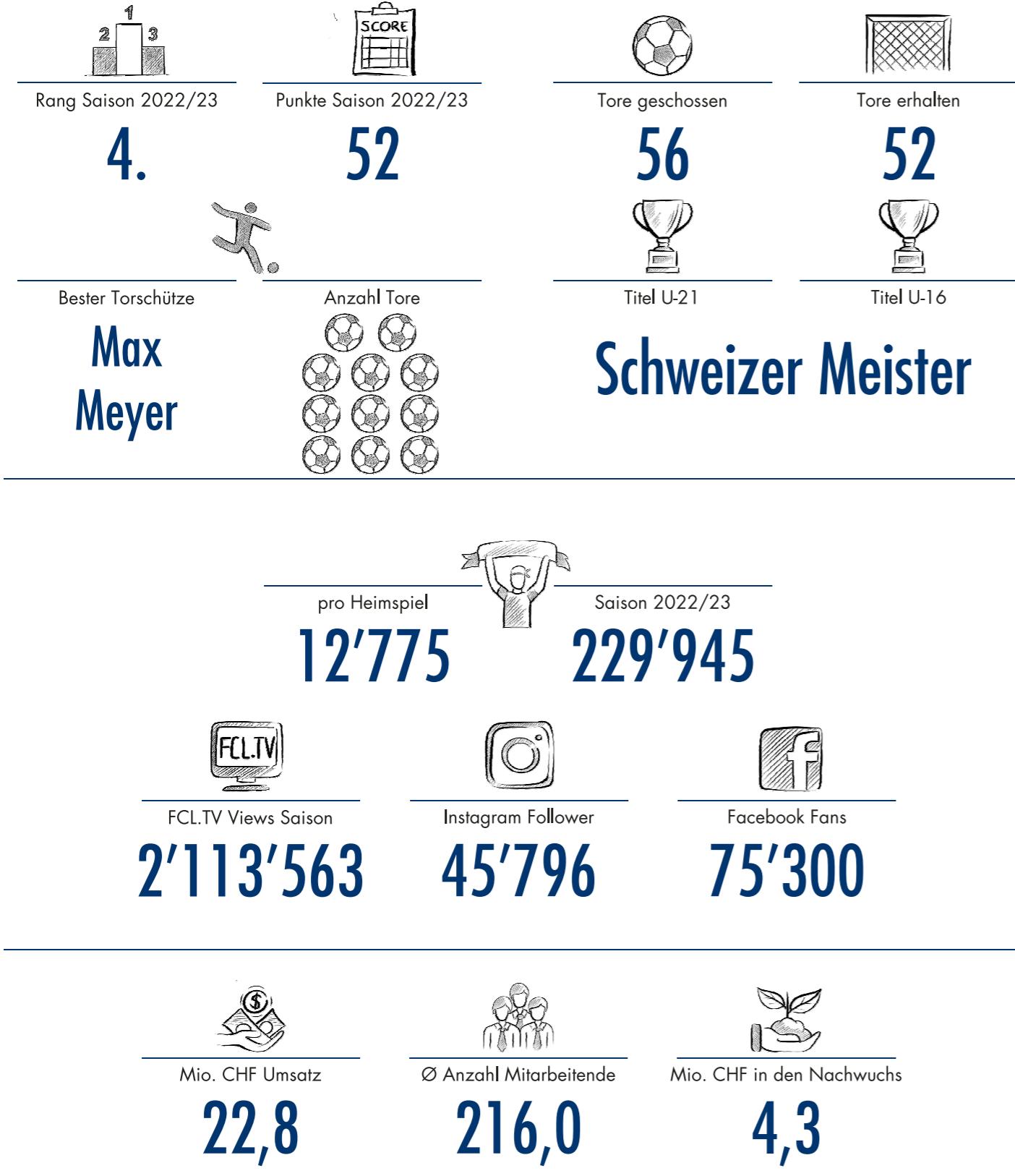


GESCHÄFTSBERICHT 2022/23



FAKten ZUR SAISON 2022/23



INHALT | IMPRESSUM

INHALT

Vorwort des Vizepräsidenten des Verwaltungsrats	2	Corporate Governance	32
Die Gruppe kurz erklärt	4	Gruppenstruktur und Aktionariat	32
Die Sparten der FC LUZERN Gruppe	6	Kapitalstruktur	33
Die nahestehenden Organisationen	9	Verwaltungsrat	33
Jahresrückblick des Präsidenten	10	Geschäftsleitung	33
Die Menschen des FCL in Bildern	15	Mitwirkungsrechte der Aktionäre	33
Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle	17	Risikomanagement und internes Kontrollsysteem (IKS)	34
Der Staff der Nachwuchsabteilung	19	Revisionssstelle	34
Die Nachwuchsspieler	21	Ansprechpartner	34
Die Nachwuchsspielerinnen	23	Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	35
Die 1. Mannschaft der Frauen	25		
Die 1. Mannschaft der Herren	26	Finanzbericht	36
Ausbildungspyramide Frauen	27	Vorwort des CFO	36
Ausbildungspyramide Herren	27	Bilanz	38
Saisonarchive		Erfolgsrechnung	39
Herren	28	Geldflussrechnung	40
Frauen	30	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	41
		Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	42
		Erläuterungen zur Jahresrechnung	45
		Bericht der Revisionssstelle	55
		Unsere Sponsoren, Ausrüster, Medicalpartner	57
		Stadionpartner und Supporter	

IMPRESSUM

Herausgeber
FC LUZERN Gruppe

Konzept | Redaktion | Realisation

Roland Kälin, solve.it
Richard Furrer, Markus Krienbühl, Stephanie Wirthlin,
Philipp Flury, Manuel Moor

Gestaltung | Layout

Roland Kälin, solve.it
Markus Krienbühl, Stephanie Wirthlin

Texte

Markus Krienbühl, Richard Furrer, Manuel Moor, Philipp Flury
Roland Kälin, solve.it
Daniel Schriber, Schriber Kommunikation GmbH

Korrektorat

Anna Dätwyler, Die Leserei GmbH

Fotos

Martin Meienberger, meienberger-photo
Silvan Bucher, syn – Agentur für Gestaltung und Kommunikation ASW
Titelbild: Die U-21 feiert den Schweizer Meistertitel im Stadion.

Vorstufe | Druck

Engelberger Druck AG

Auflage | Publikationsdatum

2'200 Exemplare | 16. November 2023

Papier

Gedruckt auf Papier aus zertifizierter Herstellung gemäss Mix Standards FSC (Forest Stewardship Council)

VORWORT DES VIZEPRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATS

Die Saison 2022/23 war geprägt von vielen Emotionen: Während die sportlichen Erfolge der 1. Mannschaft der Herren sowie der Nachwuchsteams Grund zur Freude boten, sorgten bekanntermassen die Ereignisse hinter den Kulissen für anhaltende Herausforderungen. Klar ist: Der Verwaltungsrat geht den eingeschlagenen Weg aus voller Überzeugung weiter.

Vergangenes Jahr haben wir einmal mehr den Beweis erbracht, dass unser Club im Nachwuchsbereich zur absoluten Landesspitze gehört. Mit der U-16 sowie der U-21 in der Promotion League stemmten Ende Saison gleich zwei Luzerner Nachwuchsteams den Meisterpokal in die Höhe. Erfolge lassen sich aber nicht nur an Pokalen messen. Genauso erfreulich ist die Integration des Frauenfussballs in unsere Organisation. In der Meisterschaft der AXA Women's Super League landete der FC Luzern auf Rang 7, im Cup schaffte es das Team gar bis in den Halbfinal.

„Das grossartige Bekenntnis der neuen Aktionäre trägt massgeblich dazu bei, den FC Luzern breiter abzustützen und optimal für die Zukunft zu positionieren.“

Dass der Nachwuchs beim FCL einen hohen Stellenwert geniesst, ist kein Geheimnis. Von den 216 Mitarbeitenden engagieren sich über 111 für den Nachwuchs. Zudem investieren wir jährlich rund 4,3 Mio. CHF in unsere Talente. Und das lohnt sich: Auch in der vergangenen Saison schafften zahlreiche Eigen-

gewächse den Sprung in die 1. Mannschaft der Herren – mehr als in allen anderen Super League-Clubs. Damit unser Nachwuchs auch in Zukunft brillieren kann, gilt es, im Hintergrund die optimalen Strukturen zu schaffen. Eine entscheidende Rolle übernimmt hierbei die Nachwuchsstiftung FC Luzern-Innerschweiz. Dem Stiftungsratspräsidenten Remo Halter und seinem Team ist es im vergangenen Jahr gelungen, rund 611'000 CHF zweckgebunden für die Juniorinnen und Junioren zu generieren.

Der Nachwuchs wird beim FCL auch in Zukunft höchste Priorität geniessen. Ein starkes Zeichen hierfür war die Verpflichtung von Stefan Marini, der seit dem 1. Juli 2022 die neu geschaffene Position als Leiter Entwicklung & Technik innehat. Eines der Hauptziele von Stefan ist es, eine einheitliche Spielidentität über alle Leistungsstufen hinweg zu kreieren.



Josef Bieri
Vizepräsident des Verwaltungsrats

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir unseren (Investitions-)Fokus auf vier Themen gelegt: den Nachwuchs, den Frauenfussball, die IT- und Digitalisierungsstrategie sowie unsere Organisationsstruktur. Zu unserer Talentförderung habe ich mich bereits geäussert. Bei den Frauen wurde der Prozess der Integration in die FC Luzern-Innerschweiz AG stark vorangetrieben. Und bei der digitalen Transformation, wofür die Stelle eines Leiter IT & Digitalisierung geschaffen wurde, geht es nicht nur um die Modernisierung der IT-Infrastruktur, sondern auch um die Art und Weise, wie wir mit unseren verschiedenen Interessensgruppen kommunizieren. Mit der Einstellung von Melanie Trüb als Leiterin Human Resources Management konnten wir zudem auch im Bereich der Organisation einen weiteren Schritt nach vorne machen.

Nebst vielen positiven Zeichen sehen wir uns natürlich auch mit Herausforderungen konfrontiert. Ein Dauerthema ist zum Beispiel die Billettsteuer, die uns auch im vergangenen Jahr über 0,5 Mio. CHF gekostet hat. Auch bezüglich der Sicherheitskosten wird der FC Luzern aufgrund der kantonalen Regelungen im Vergleich zu anderen Clubs überproportional stark zur Kasse gebeten.

Die grösste Baustelle ist und bleibt aber der Konflikt von Bernhard Alpstaeg und seiner Entourage. Diese Auseinandersetzung war und ist für unseren Verwaltungsrat mit immensen zeitlichen, finanziellen und emotionalen Aufwendungen verbunden. Zudem schadet der anhaltende Zwist nicht nur dem Ansehen unseres Clubs, er nagt auch an der Kraft von unseren Mitarbeitenden. Glauben Sie mir: Wir alle sind es leid. Und wir wünschten uns nichts sehnlicher, als dass rund um den FC Luzern endlich wieder Ruhe einkehren würde. Vom erwähnten Konflikt einmal abgesehen, stehen die Voraussetzungen dafür so gut wie noch

nie: Wir sind als Club hervorragend aufgestellt – und das über die gesamte Organisation hinweg. Dafür steht auch die Tatsache, dass viele unserer 216 Mitarbeitenden schon seit Jahren dabei sind. Diese Stabilität ist eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür, dass wir unseren Entwicklungsplan auch in Zukunft weiterverfolgen können.

Vom vergangenen Jahr sind mir besonders zwei Daten in Erinnerung geblieben:

An der Generalversammlung der FC Luzern-Innerschweiz AG vom 3. November 2022 waren nicht nur rund 250 Aktionäre anwesend, sondern auch mehr als tausend Sympathisantinnen und Sympathisanten ohne Aktien. Die Anwesenden bezeugten vor Ort auf eindrückliche Weise ihre Solidarität zum FC Luzern und zur Clubführung. Dieser Abend gehört zweifellos zu den emotionalsten Erlebnissen meines über neunjährigen Engagements für den FC Luzern.

Das zweite Datum ist der 21. Dezember 2022. An diesem Abend kam es in der Wirtschaft zum Schützenhaus zu einer weiteren denkwürdigen GV – dieses Mal die der FCL Holding AG. So zeigten an diesem Abend nicht weniger als 82 Neuaktionäre Flagge für ihren FC Luzern.

Zudem konnte an jenem Mittwochabend die durch Bernhard Alpstaeg traktierte Abwahl des gesamten Verwaltungsrats abgewendet werden. Dennoch kam es zu einer Änderung im Gremium: Der bisherige Verwaltungsrat Bruno Affentranger entschied sich, nicht mehr zur Wahl anzutreten. Wir danken ihm im Namen des gesamten Verwaltungsrates für die geleistete und sehr geschätzte Arbeit zugunsten unseres Clubs.

Im Frühling 2023 konnte die FCL Holding AG weiter gestärkt werden: Nachdem der Verwaltungsrat dem Teilverkauf von Aktien der FCL Holding AG durch

mich als Vizepräsident zugestimmt hatte, wurden am 23. April die Schmid Holding AG sowie Samih Sawiris in das Aktienbuch der FCL Holding AG rückabgewickelt. Am 24. Mai traten sieben weitere Persönlichkeiten aus der Innerschweiz als Aktionäre in Erscheinung. Neu für ein Engagement beim FC Luzern entschieden sich Dr. Hans Peter Strelbel (Gründer OYM), Thomas Meier (Unternehmer, Lehner Versand AG), Robert Casagrande (Unternehmer, Casagrande AG), Patrick von Deschwanden (n-a.ch netzwerk architektur ag), Dominik Birrer (Partner PwC Luzern), Michael Wehrle (Unternehmer, BlueOrchard Finance Ltd) sowie Pascal Bieri (Unternehmer, Planted Foods AG). Das grossartige Bekenntnis der neuen Aktionäre trägt massgeblich dazu bei, den FC Luzern in der Innerschweiz noch breiter abzustützen und optimal für die Zukunft zu positionieren.

So gross die Herausforderungen in Zukunft auch sein werden, so klar ist: Der Verwaltungsrat geht den eingeschlagenen Weg aus voller Überzeugung weiter. Dabei bleiben wir stets unserem Credo treu: Bei jedem Entscheid orientieren wir uns an der Frage: „Was ist das Beste für den Club?“. Denn egal ob jung oder alt, ob Bub oder Mädchen, ob Fankurve oder Business Lounge, ob Nachwuchs oder Breitensport: Letztlich wollen wir alle nur das Beste für unseren Club. Der FC Luzern verbindet die ganze Innerschweiz – und das soll und wird auch in Zukunft so sein.

In diesem Sinne: Hopp Lozärn.

Josef Bieri
Vizepräsident des Verwaltungsrats

DIE FC LUZERN GRUPPE KURZ ERKLÄRT

Die FC LUZERN Gruppe am 30. September 2023



Mehr als ein Fussballclub

Die FC LUZERN Gruppe ist mehr als ein Super League-Fussballclub. Zur Gruppe gehören drei in der FCL Holding AG zusammengefasste operative Aktiengesellschaften.

Die Gesellschaften der Gruppe

Natürlich steht im Zentrum der Gruppe der Fussball. Wirtschaftlich und juristisch sind die sportlichen Aktivitäten in der FC Luzern-Innerschweiz AG zusammengefasst. Die Ausbildungspyramiden (Seite 26 und 27) zeigen die Organisation und die Struktur der Nachwuchsarbeit des FC

Luzern und seiner Partner in der Innerschweiz auf.

Neben dem Profifussball steht das Stadion auf der Luzerner Allmend im Mittelpunkt der Gruppe. Eigentümer des Stadions ist die Stadion Luzern AG, an der die FC LUZERN Gruppe mit 40 Prozent beteiligt ist. Für den Betrieb und die Vermarktung des Stadions ist die swissporarena events ag zuständig, die alle Fussballspiele sowie alle Events im Stadion durchführt. Die Matchorganisation liegt in der Verantwortung der swissporarena events ag.

Die konsolidierte FC LUZERN Gruppe

Wirtschaftlich, juristisch und personell sind die einzelnen Gesellschaften stark miteinander verflochten. Die Zahlen und Fakten dieses Geschäftsberichts beziehen sich deshalb immer auf die ganze FC LUZERN Gruppe.
Das Kapitel Corporate Governance ab Seite 32 zeigt, wie die Besitzverhältnisse und Führungsstrukturen geregelt sind; der Finanzbericht ab Seite 36 legt die finanziellen Verhältnisse in der Gruppe offen.

Ein KMU mit 216 Beschäftigten

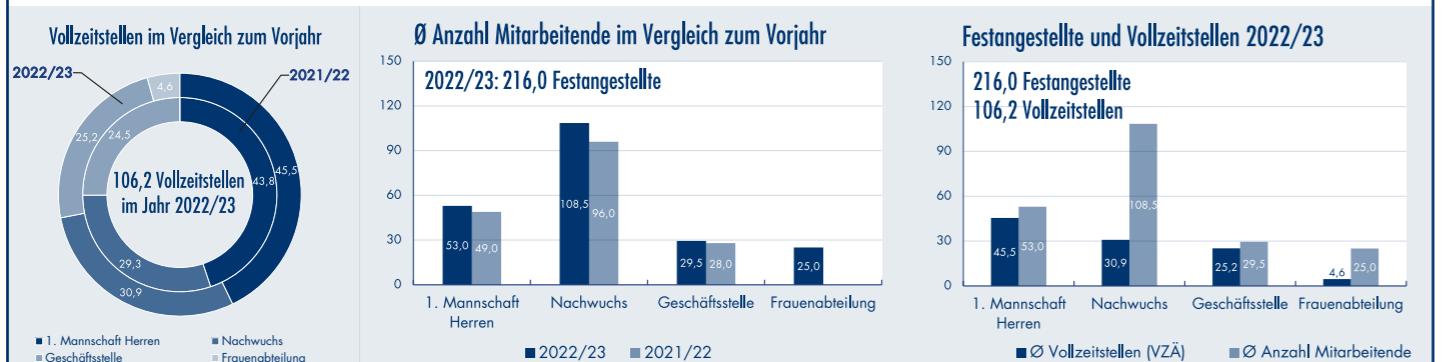
Die FC LUZERN Gruppe beschäftigte im Geschäftsjahr 2022/23 im Durchschnitt 216,0 (Vorjahr 173,0) fest angestellte Mitarbeitende, die sich ein Arbeitsvolumen von 106,2 (Vorjahr 97,6) Vollzeitstellen teilten. Zusätzlich besteht ein Personal-Pool von rund 300 Personen (Stewards), die nicht in der Personalstatistik aufgeführt sind (vgl. Seite 52).

Im Geschäftsjahr 2022/23 erzielte die Gruppe einen Umsatz von 22,8 Mio. CHF (Vorjahr 25,5 Mio. CHF).

In den Spartenrechnungen (Seiten 6 bis 8) wie auch im Finanzbericht sind sämtliche Finanzzahlen der FCL Gruppe detailliert erläutert.

Personalstatistik 2022/23

Beschäftigungsindikatoren der FC LUZERN Gruppe

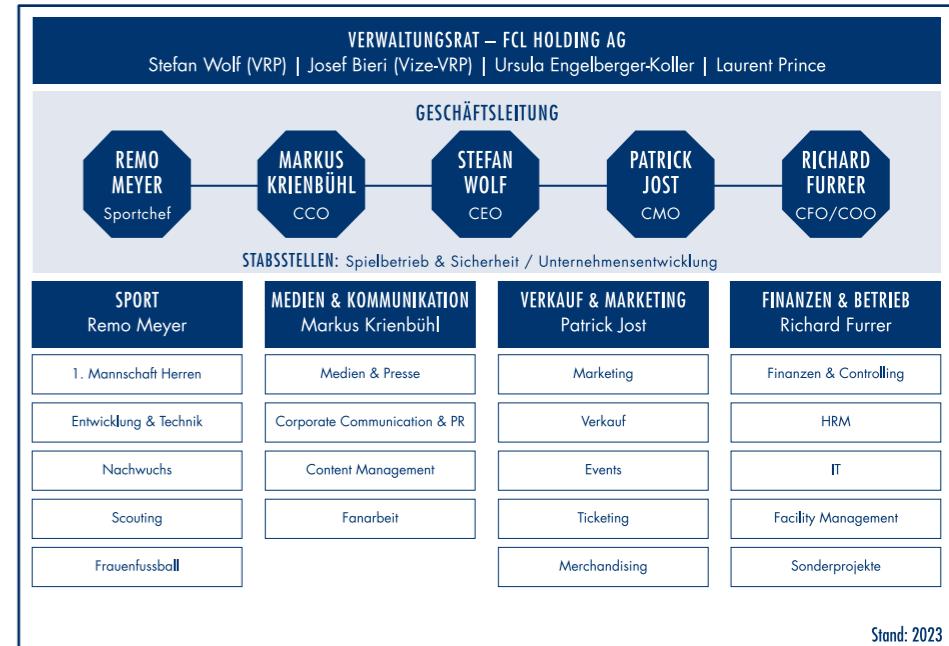


Die Geschäftsleitung der Gruppe

Das nebenstehende Organigramm zeigt die Geschäftsleitung der Gruppe, gegliedert nach zugeordneten Bereichen und unterstellten Abteilungen.

Im Berichtsjahr 2022/23 gab es keine weiteren Veränderungen in den Zuständigkeitsbereichen der Geschäftsleitungsmitglieder.

Organigramm der FC LUZERN Gruppe



Die drei der Gruppe nahestehenden Organisationen

Mit der FC LUZERN Gruppe eng verbunden sind drei rechtlich selbstständige, gemeinnützige Stiftungen (vgl. Seite 9). Diese sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten, spielen aber in der Gruppe bei der Nachwuchsförderung und beim Namensrecht des Stadions eine wichtige Rolle.

Die Verflechtungen mit der Gruppe sind einerseits wirtschaftlich (Mietverhältnisse, Fundraising, Unterhalt und Instandhaltung des Stadions) und andererseits durch personelle Vertretungen in den Stiftungsräten gegeben.

Im Februar 2023 wurde die offizielle Zusammenarbeit mit der Wirtschaft zum Schützenhaus einseitig durch deren Eigentümerin, die Stadion Luzern Gastro AG, aufgelöst. Die Geschäftsführung, welche die FC LUZERN Gruppe zusammen mit dem Gastroleiter des Schützenhauses, Urs Berger, betrieben hat, wurde somit abgegeben, weswegen die Stadion Luzern Gastro AG nicht mehr als nahestehende Organisation aufgeführt wird.

Es bestehen jedoch nach wie vor gewisse Verflechtungen, da die FC LUZERN Gruppe unter anderem Büroräumlichkeiten in der Wirtschaft zum Schützenhaus mietet.

Vielfältige Partnerschaftsbeziehungen

Die FC LUZERN Gruppe unterhält viele, grösstenteils vertraglich geregelte Partnerschaftsbeziehungen:

Mit dem Schweizerischen Fussballverband (SFV) in Bezug auf die Durchführung der nationalen und internationalen Weltbewerbe oder die Nachwuchsförderung, wo auch mit dem Innerschweizer Fussballverband und den 85 Vereinen der Region Innerschweiz gearbeitet wird.

Schul- und Ausbildungspartnerschaften garantieren, dass junge Talente nicht nur sportlich gefördert werden, sondern auch eine ihren Bedürfnissen entsprechende Ausbildung erhalten.

Ein Blick auf unsere Sponsoren, Ausrüster, Stadionpartner und Supporter auf Seite 57 zeigt überdies, über welch weitreichendes Netzwerk an spezialisierten Partnern die FC LUZERN Gruppe verfügt.

Der FC Luzern Verein

Die Förderung des Breitensports ist Zweck des FC Luzern Vereins. Er ist in sieben Sektionen gegliedert, darunter Volleyball, Boccia, Turnen sowie die FCL-Frauenfussball-Mannschaften des Breitensports. Ebenso sind die VFFC (Vereinigte FCL-Fan-Clubs) hier integriert. Der FC Luzern Verein wurde während des Geschäftsjahrs 2022/23 von Hans Meyer präsidiert.

Es bestehen freundschaftliche Kontakte zum Verein, aber keine rechtlichen oder wirtschaftlichen Verbindungen.

DIE SPARTEN DER FC LUZERN GRUPPE

Die FC LUZERN Gruppe gliedert ihre operative Tätigkeit in die fünf Sparten (**Geschäftsbereiche**) Sport Herren, Sport Frauen, Nachwuchs, Events und Merchandising.

Sport Herren

	1'000 CHF	22/23	21/22
Ertrag	18'348	21'825	
Aufwand	-20'263	-21'006	
DB 1	-1'915	819	
VVGK (Umlage)	-3'919	-3'051	
DB 2	-5'834	-2'232	
Ø Anzahl Mitarbeitende	72,5	68,0	
Ø Anzahl Vollzeitstellen	62,3	60,5	

Die Spartenrechnung Sport Herren umfasst alle mit der 1. Mannschaft der Herren in Zusammenhang stehenden Erträge und Aufwendungen. Dazu zählen Einnahmen aus Eintritten, Werbung und Übertragungsrechten, der Personalaufwand für Spieler, Staff und Matchorganisation sowie die Ausgaben für den Spiel- und Stadionbetrieb oder für die Sicherheit am Matchtag.

Im Berichtsjahr erzielte die Sparte Sport Herren einen Umsatz von 18,3 Mio.

CHF (Vorjahr 21,8 Mio. CHF). Die direkten Kosten betrugen 20,2 Mio. CHF (Vorjahr 21,0 Mio. CHF). Unter Berücksichtigung der VVGK-Umlage resultierte ein negativer Deckungsbeitrag von -5,8 Mio. CHF, was einer Differenz von -3,6 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der mit Abstand wichtigste Wettbewerb ist die Meisterschaft, mit der rund 15,4 Mio. CHF (Vorjahr 15,2 Mio. CHF) des Spartenumsatzes erzielt wurden. Davon fallen 8,5 Mio. CHF auf Eintritte (+0,4 Mio. CHF), 4,7 Mio. CHF auf Werbung (-0,6 Mio. CHF) und 2,2 Mio. CHF auf Übertragungsrechte und Rangprämien (+0,3 Mio. CHF).

Die übrigen Wettbewerbe (UEFA-Wettbewerbe) trugen 0,6 Mio. CHF (Vorjahr 1,2 Mio. CHF) zum Umsatz bei.

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr Donatorenbeiträge von 0,5 Mio. CHF sowie übrige Erträge von 0,1 Mio. CHF (Vorjahr 0,6 Mio. CHF) erzielt.

Die Transferaktivitäten haben im Berichtsjahr erneut zum Spartenergebnis beigetragen. Mit einem Transferertrag von 1,7 Mio. CHF (Vorjahr 4,3 Mio. CHF) wurde

ein Deckungsbeitrag von 0,8 Mio. CHF (Vorjahr 2,4 Mio. CHF) erzielt. Details zur Transferrechnung sind in den Erläuterungen 18 (Seite 50) und 25 (Seite 53) enthalten.

Der erfreuliche Zuschauerschnitt von 12'775 pro Spiel führte dazu, dass die Ticketeinnahmen im Publicbereich erneut gesteigert werden konnten. Mit 8,5 Mio. CHF Ticketeinnahmen (Public und VIP) erzielte man im Berichtsjahr den höchsten Wert der vergangenen fünf Jahre.

Obwohl bei einigen direkten Spartenaufwendungen wie Personalaufwand (10,9 Mio. CHF, -0,3 Mio. CHF) oder Abschreibungen (2,5 Mio. CHF, -0,5 Mio. CHF) höhere Kosten verbucht wurden, konnten die direkten Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Mio. CHF von 21,0 Mio. CHF auf 20,3 Mio. CHF gesenkt werden. Gründe dafür sind, dass die Kosten für Material, Werbung und Spielbetrieb um 0,5 Mio. CHF auf 6,0 Mio. CHF und die Transferaufwendungen um 1,1 Mio. CHF auf 0,9 Mio. CHF reduziert werden konnten.

Der wesentlich tiefere Deckungsbeitrag aus der Transferrechnung ist somit der Hauptgrund für das im Vorjahresvergleich weniger gute Spartenergebnis.

Mit einem Anteil von 79,9 Prozent am Umsatz der gesamten Gruppe ist und bleibt die Sparte Sport Herren auch trotz des negativen Spartenergebnisses das absolute Kerngeschäft der FC LUZERN Gruppe.

Sport Frauen

	1'000 CHF	22/23	21/22
Ertrag	381	0	
Aufwand	-348	0	
DB 1	33	0	
VVGK (Umlage)	-81	0	
DB 2	-48	0	
Ø Anzahl Mitarbeitende	25,5	0	
Ø Anzahl Vollzeitstellen	4,9	0	

Die Spartenrechnung Sport Frauen umfasst alle mit der Frauenabteilung in Zusammenhang stehenden Erträge und Aufwendungen. Dazu zählen Einnahmen aus Eintritten, Werbung und Übertragungsrechten, der Personalaufwand für Spielerinnen, Staff und Matchorganisation sowie die Ausgaben für den Spiel- und Stadionbetrieb. Die Frauenabteilung umfasst die 1. Mannschaft (AWSL) sowie die Nachwuchsteams U-19 und U-17.

Die Abteilung Frauen Spitzfußball wurde auf das Geschäftsjahr 2022/23 aus dem FCL Verein gelöst und in die FC LUZERN Gruppe integriert.

Der Spartenertrag von 381 TCHF setzt sich aus den Einnahmen aus dem Spielbetrieb (65 TCHF), aus Werbe- und Sponsoringleistungen (162 TCHF), Transfererträgen (12 TCHF), Erträgen aus dem Nachwuchsgebiet (78 TCHF) und sonstigen Erträgen (64 TCHF) zusammen.

Die Spartenaufwendungen werden in Materialaufwand (32 TCHF), medizinische Betreuung (31 TCHF), Personalaufwand (310 TCHF), Spielbetrieb AWSL (52 TCHF) und Spielbetrieb Nachwuchs (43 TCHF) aufgeteilt. Zudem wurde eine Rückstellung für die Überführung der Frauenabteilung in die FCL Gruppe in Höhe von 120 TCHF aufgelöst.

Die Integration der FCL-Frauen in die FC LUZERN Gruppe ist ein starkes Bekenntnis zur Förderung und Professionalisierung des Frauenfußballs in der Innerschweiz!

Nachwuchs

1'000 CHF	22/23	21/22
Ertrag	2'579	2'821
Aufwand	-3'725	-3'401
DB 1	-1'146	-580
VVGK (Umlage)	-551	-328
DB 2	-1'697	-908
Ø Anzahl Mitarbeitende	110,5	98,0
Ø Anzahl Vollzeitstellen	32,9	31,3
Anzahl Junioren (FE-12 – U-21)	292	281

Diese Sparte umfasst alle mit der Talentevelopment und Förderung junger Spieler in Verbindung stehenden Aufwendungen und Erträge. Der Spartenertrag verminderte sich im Berichtsjahr um 0,2 Mio. CHF auf 2,6 Mio. CHF. Dieser setzt sich aus 1,0 Mio. CHF Jugend-Förderbeiträgen (-0,2 Mio. CHF), 0,6 Mio. CHF Sponsoren- und Elternbeiträgen (+0,1 Mio. CHF), 0,4 Mio. CHF übrigen Einnahmen aus dem Spielbetrieb (-0,1 Mio. CHF) und erfreulichen 0,6 Mio. CHF Spendeneinnahmen (unverändert) zusammen.

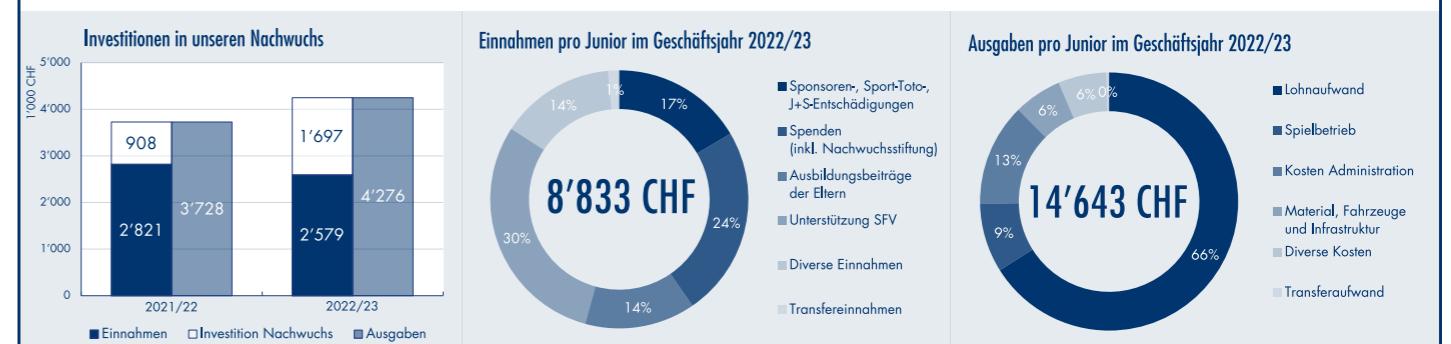
Kosten des Spielbetriebs

Ausgewählte Positionen (nicht abschließend)



Investitionen in unsere Zukunft

Einnahmen und Ausgaben der Nachwuchsabteilung



DIE SPARTEN DER FC LUZERN GRUPPE

Die Lohnkosten der Sparte Nachwuchs stiegen um 0,2 Mio. CHF auf 2,8 Mio. CHF. Diese Zunahme ist überwiegend auf den weiteren Ausbau im Nachwuchs bereich (+1,6 Vollzeitstellen) zurückzuführen.

Der Personalaufwand machte 75,8 Prozent (Vorjahr 77,9 Prozent) der direkten Kosten aus. Die übrigen 24,2 Prozent sind Material-, Reise- und Spielbetriebs kosten sowie Abschreibungen.

Die Kosten von rund 4,3 Mio. CHF (inkl. VVGK) zur Ausbildung und Förderung des Nachwuchses bedeuten, dass im Geschäftsjahr 2022/23 14'643 CHF pro Junior (FE-12 bis U-21) aufgewendet wurden (Vorjahr 13'269 CHF pro Junior).

Events		
1'000 CHF	22/23	21/22
Ertrag	1'169	788
Aufwand	-1'220	-607
DB 1	-51	181
VVGK (Umlage)	-250	-110
DB 2	-301	71

Ø Anzahl Mitarbeitende	4,5	4,5
Ø Anzahl Vollzeitstellen	3,7	3,5

Die swissporarena wird einerseits für Grossanlässe wie z.B. Länderspiele vermietet, andererseits stehen weitere zehn unterschiedlich grosse Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von über 1400 m² sowie zwei Medienzentren zur Verfügung, die für Events vermietet werden.

Das Spartenergebnis von -301 TCHF (Vorjahr 71 TCHF) umfasst alle mit Grossanlässen und Events erzielten Einnahmen und die damit zusammenhängenden Kosten.

Vom Spartenertrag betreffen rund 23 Prozent, also 270 TCHF, das Länderspiel der Schweizer Nationalmannschaft der

Herren gegen Rumänien aus der laufenden Qualifikationsphase für die Europameisterschaft im Sommer 2024 in Deutschland. Aus diesem Grossevent konnte ein Deckungsbeitrag von 106 TCHF realisiert werden.

Das Wachstum im Umsatzbereich von 381 TCHF gegenüber der letzten Saison konnte die direkten Mehraufwendungen der Sparte von 613 TCHF im Vergleich zum Vorjahr nicht überwiegen, weshalb ein negatives Spartenergebnis resultiert.

Merchandising

1'000 CHF	22/23	21/22
-----------	-------	-------

Ertrag	485	426
Aufwand	-642	-521
DB 1	-157	-96
VVGK (Umlage)	-104	-60
DB 2	-261	-155

Ø Anzahl Mitarbeitende	3,0	2,5
Ø Anzahl Vollzeitstellen	2,4	2,3

Diese Sparte besteht aus dem Geschäft mit Fanartikeln, das die FC LUZERN Gruppe seit 2017/18 eigenständig betreibt. Vertrieben werden die Fanartikel sowohl durch den Fanshop im Stadion wie auch online.

Die Merchandising-Umsätze konnten im Vergleich zum Vorjahr um 59 TCHF auf 485 TCHF gesteigert werden. Nebst einer Umsatzsteigerung im Präsenzgeschäft von 15,6 Prozent konnte man auch die Online-Umsätze um 16,1 Prozent auf 106 TCHF steigern. Durch diese Steigerungen wurde im Berichtsjahr ein Rekordumsatz mit Fanartikeln erreicht. Trotz dieses Rekordsumsatzes verschlechterte sich das Spartenergebnis um 105 TCHF. Dies lag vor allem an den höheren Materialbeschaffungskosten (+106 TCHF).

*Exkurs zur Methodik

Die Spartenrechnung gliedert ein Unternehmen in Geschäftsbereiche, die über direkte Einnahmen und Ausgaben verfügen. Der Deckungsbeitrag 1 (DB 1) zeigt die Wertschöpfung dieser Sparten.

Mit der VVGK-Umlage werden die Kosten von Abteilungen ohne eigene Wertschöpfung (=indirekte Kosten, z.B. die Geschäftsstelle) proportional zum Umsatz auf die Sparten verteilt. Der Deckungsbeitrag 2 (DB 2) zeigt den Spartenbeitrag zum Gesamterfolg des Unternehmens. Die Summe der DB 2 aller Sparten entspricht dem in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Erfolg.

Im Berichtsjahr wurden Sanierungsbeiträge erfolgswirksam verbucht, die nicht auf die Sparten verteilt wurden. Nachfolgend aufgeführt sind DB 1 und DB 2 aller Sparten und separat die nicht zugeordneten Sanierungsbeiträge.

1'000 CHF	22/23	21/22
-----------	-------	-------

Ertrag	22'962	25'859
Aufwand	-26'198	-25'535
DB 1	-3'236	325
VVGK (Umlage)	-4'905	-3'549
DB 2	-8'141	-3'224
Sanierungsbeiträge	5'038	0
Gesamtergebnis ER	-3'102	-3'224

DIE NAHESTEHENDEN ORGANISATIONEN

Drei gemeinnützige Stiftungen sind eng mit der FC LUZERN Gruppe verbunden. Diese sogenannten nahestehenden Organisationen und ihre Verflechtungen zur Gruppe werden hier vorgestellt.

Nachwuchsstiftung

FC Luzern-Innerschweiz

Die Nachwuchsstiftung FC Luzern-Innerschweiz ist eine gemeinnützige Förderinstitution im Grossraum Luzern und in der Innerschweiz mit dem Zweck der Förderung und Unterstützung der professionellen Ausbildung von Nachwuchsfussballerinnen und Nachwuchsfussballern der Innerschweiz. Nebst der fussballerischen Förderung will die Stiftung die sportliche, schulische, berufliche und persönliche Entwicklung von begabten jungen Fussballspielerinnen und Fussballspielern der Innerschweiz unterstützen. Auch die Integration von Nachwuchsfussballerinnen und Nachwuchsfussballern mit Migrationshintergrund ist der Stiftung ein grosses Anliegen.

Die gemeinnützige Stiftung ist eine selbstständige Körperschaft und profitiert von der engen Zusammenarbeit mit dem FC Luzern in Bezug auf Infrastruktur, Wissen und Erfahrung in sämtlichen Bereichen des sportlichen Betriebs. Die Stiftung ist seit 2021 steuerbefreit.

Seit Mai 2019 besteht eine namhafte Partnerschaft mit der Beisheim Stiftung, welche mit finanzieller Unterstützung an

die Nachwuchsstiftung die FC Luzern Löwenschule fördert.

Die Nachwuchsstiftung ist ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung der FCL-Nachwuchsabteilung. So konnte die Stiftung in den letzten fünf Jahren bereits mehr als 1,7 Mio. CHF an Spendengeldern an die Nachwuchsabteilung der FC LUZERN Gruppe überweisen.

Der Stiftungsrat besteht seit dem 21. Februar 2022 aus Remo Halter (Präsident) und Ursula Engelberger-Koller (Mitglied). Die Geschäftsführung der Stiftung wird durch die Geschäftsstelle der FC LUZERN Gruppe unter Verantwortung von Richard Furrer sichergestellt.

Stiftung Pilatus Akademie

Die gemeinnützige Stiftung Pilatus Akademie wurde mit dem Zweck gegründet, jugendliche Talente aus Musik, Tanz und Sport zu fördern, ihnen eine berufliche Grundausbildung zu ermöglichen und die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Es bestehen Partnerschaftsverträge (Mietverhältnisse) mit der Talents School der FREI'S Schulen und der Nachwuchsstiftung FC Luzern-Innerschweiz. Die Integration der Talents School in die Infrastruktur der Pilatus Akademie ermöglicht eine optimale Koordination zwischen Talentförderung und Ausbildung.

Für die auch 2022/23 bestätigte Zertifizierung der FC LUZERN Gruppe als

Nachwuchs Leistungszentrum SFV ist der Nachwuchs-Campus der Stiftung sehr wichtig. Dieser erfüllt einige Voraussetzungen des SFV optimal, wie z.B. die Unterbringung und Betreuung externer Spieler auf der Basis angemessener pädagogisch-psychologischer Strukturen oder die Nähe sämtlicher Ausbildungs- und Versorgungsstätten zu Spiel- und Trainingsflächen.

Der Campus Pilatus Akademie bietet Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten für 19 Talente. Im Schuljahr 2022/23 besuchten 81 (Vorjahr 81) Jugendliche die FREI'S Talents School, davon 43 (Vorjahr 35) Fussballer sowie 8 (Vorjahr 8) Fussballerinnen unserer FCL-Nachwuchsabteilung.

Präsidiert wird die Stiftung seit 2020 von Mario Gyr. Seit 2012 gehört Marco Sieber als Mitglied dem Stiftungsrat an. Die Geschäftsführung der Stiftung wird durch die Geschäftsstelle der FC LUZERN Gruppe unter Verantwortung von Richard Furrer sichergestellt.

Stiftung Fussball-Sport Luzern

Zweck der Stiftung sind die Förderung des Fussballsportes in Luzern mit Zuwendungen an im Nachwuchsbereich tätige Institutionen und Projekte und die Sicherstellung des betriebsbereiten Zustands der zur Zweckverfolgung notwendigen Infrastruktur, insbesondere des Fussballstadions auf der Luzerner Allmend. Die gemeinnützige Stiftung verfügt über das Namensrecht des Stadions. Die Einnahmen aus dieser Vermarktung sind zweckgebunden und werden für den Unterhalt und die Instandhaltung des Stadions verwendet bzw. zurückgestellt. Sandro Wyss ist seit 2019 Präsident der Stiftung. Weitere Stiftungsräte sind Rosie Bitterli Mucha (seit 2009) sowie David Zibung (seit 2020).



Jetzt QR-Code scannen und weitere Infos zur Nachwuchsstiftung FC Luzern-Innerschweiz erhalten!

JAHRESRÜCKBLICK DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Der FC Luzern durfte sportlich ein erfolgreiches Jahr erleben. Neben dem 4. Platz unserer 1. Mannschaft konnten wir auch die Meistertitel bei der U-16 und der U-21 feiern. Zudem erreichten wir mit der Integration der Frauenabteilung in den FC Luzern einen wichtigen Meilenstein.



Stefan Wolf
Präsident des Verwaltungsrats | CEO

Nach einer spannenden, Nerven aufreibenden Saison 2021/22 und dem finalen Höhepunkt in ausverkauftem Haus im Barrage-Rückspiel gegen den FC Schaffhausen, startete der FC Luzern mit viel Rückenwind und Zuversicht in die neue Saison. Für mich war bereits im Frühling 2022 klar, dass der FCL gestärkt aus dieser schwierigen Saison herauskommt, wenn wir am Ende den Verbleib in der Super League klarstellen können.

Auch wenn wir aufgrund der Platzsanierung (das Terrain hatte sich in den vergangenen Jahren bis zu 25 cm gesenkt) und der Verschiebung des Heimspiels gegen den FC Basel von den ersten vier Saisonspielen drei auswärts bestreiten mussten, stiegen wir mit viel Zuversicht in die neue Spielzeit. Mit einigen Neuzügen sowie dem bewährten Kader verließ der Start erwartungsgemäss. Ein erstes Highlight, auch für unsere treuen Fans, gab es am 20. August 2022 mit dem ersten Cupspiel beim FC Schötz. In einer tollen Atmosphäre und einem Cupfest auf

dem Lande qualifizierten wir uns souverän für die nächste Runde.

Bis zur Winterpause hielt sich unsere Mannschaft stetig in der vorderen Tabellenhälfte auf. Mit dem punktuellen Einbau von Eigengewachsen bewies der FCL einmal mehr, wie gut seine Nachwuchsabteilung Talente entwickelt und hervorbringt. Zudem überstanden wir dank einem Treffer in der Verlängerung die zweite Cuprunde in Bellinzona. Für ziemlich viel Unruhe im Umfeld des Clubs sorgte ein Interview unseres Aktionsärs Bernhard Alpstaeg Anfang Oktober 2022, als er mich und unseren Sportchef Remo Meyer öffentlich kritisierte und beleidigte und in der Folge den gesamten Verwaltungsrat absetzen wollte. Zum Leidwesen der 1. Mannschaft und des ganzen Nachwuchses, ja des gesamten Clubs, geriet der sportliche Aspekt fortan in den Hintergrund und die Streitereien im obersten Management füllten die Zeitungen und sorgten für viel Gesprächsstoff.

Die Solidarität und Unterstützung innerhalb des Clubs sowie auch in der gesamten Innerschweiz waren und sind aber grossartig und einmalig. Dies gab der Clubführung Kraft und Energie, dem Sport den Rücken freizuhalten und sich dieser mühsamen Gegebenheit anzunehmen. Die Unsicherheit innerhalb und außerhalb des Clubs, was die Zukunft des FC Luzern angeht, war aber riesig und spürbar. Nichtsdestotrotz gingen der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung ihren Weg weiter und nahmen ihre Aufsichtspflicht wahr. Dass sich dies auszahlt und durch die breite Bevölkerung honoriert wird, erfuhr der Club an der GV der FC Luzern-Innerschweiz AG vom 3. November 2022, als nebst 246 Aktionären über 1000 Fans die GV live im Stadion mitverfolgten und damit ihre Solidarität und Unterstützung bekundeten.

Nach einer kurzen Verschnaufpause über Weihnachten und Neujahr wurden im Trainingslager in Marbella die Weichen für eine erfolgreiche Rückrunde gestellt.



Leider gab es beim Cupspiel in Thun einen Rückschlag, als wir trotz einer frühen Führung diese Partie im Penalty-Schiessen noch verloren. Da sich in diesem Spiel unsere beiden Torhüter Marius Müller und Vaso Vasic verletzten, wurde mit Pascal Loretz der U-21-Stammkeeper ins kalte Wasser geworfen. Dies war der Startschuss zu einer noch nie da gewesenen Integration von eigenen Nachwuchsspielern in die 1. Mannschaft, wo am Ende dieser Saison 2022/23 sieben Spieler ihr Debüt gaben.

in der Qualifikation für die Conference League zu vertreten.

In sportlicher Hinsicht verlief die Saison nicht nur für die 1. Mannschaft erfolgreich, sondern auch in weiteren Abteilungen des Clubs konnten Erfolge verbucht werden. So wurden nicht nur zahlreiche Nachwuchsspieler in die 1. Mannschaft integriert, in der Nachwuchsabteilung durfte der FC Luzern gleich zwei Meistertitel feiern: zum einen mit dem U-21-Team, welches als Neuling in der Promo-

Erfolg für die gesamte Nachwuchsabteilung, die bereits seit Jahren nachhaltig und konsequent den Innerschweizer Fussballnachwuchs fordert und fördert.

Unser AWSL-Frauenteam, welches auf die Saison 2022/23 in die FC Luzern-Innerschweiz AG integriert wurde, belegte in der Meisterschaft den siebten Rang und erreichte im Cup den Halbfinal gegen den FC St. Gallen. In einem spannenden Spiel schnupperten die Frauen sogar am Finaleinzug, den die Ostschweizerinnen jedoch durch einen in der Nachspielzeit erzielten Siegestreffer erreichten.

Die Integration der FCL-Frauen Spitzfussball (inklusive der U-19 und U-17) ab dem 1. Juli 2022 verlief ohne Probleme. Es wurde im Vorfeld klar kommuniziert, dass diese Integration schrittweise vorstetzen gehen wird, und so wurde diese auch umgesetzt. Mit der Einbindung des U-15-Teams wird die Integration der Nachwuchsabteilung der Frauen in der Saison 2023/24 vervollständigt. Die Nachwuchsförderung ist auch in der Frauenabteilung ein zentrales Thema und es wird nach derselben Philosophie gearbeitet wie bei den Herren.

„Bis zum Ende dieser Saison gaben sieben Spieler ihr Debüt in der 1. Mannschaft: eine noch nie da gewesene Integration von Nachwuchsspielern.“

Das Team setzte seinen Steigerungslauf fort und ab und zu wurde sogar mit dem zweiten Platz geliebäugelt. Am Ende der Saison waren neben YB auch Servette und Lugano noch einen Tick stärker. Der FCL holte sich aber den hochverdienten vierten Platz und somit die Berechtigung, die Schweiz in der kommenden Saison

JAHRESRÜCKBLICK DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Investitionen

Um den Anschluss an die anderen Clubs in der Schweiz nicht zu verlieren, hat der Verwaltungsrat entschieden, diverse Zukunftsinvestitionen zu tätigen.

Nebst der konsequenten Förderung des Nachwuchses als zentrales Thema in der Strategie wurden auch neue Stellen innerhalb der Organisation geschaffen sowie eine IT- und Digitalisierungsstrategie umgesetzt. Mit einem neuen Leiter IT ist in der vergangenen Saison beim FC Luzern eine Modern-Work-Place-Umgebung entstanden, um auf die zukünftigen Herausforderungen im IT- und Digitalisierungsbereich vorbereitet zu sein. Zudem

„Nebst der konsequenten Förderung des Nachwuchses wurden auch neue Stellen innerhalb der Organisation geschaffen sowie eine IT- und Digitalisierungsstrategie umgesetzt.“

wurde ab dem 1. Juli 2022 die Abteilung HR Management für unsere mittlerweile über 200 Mitarbeitenden professionalisiert.

Auch im Sport wurde investiert. So beteiligten wir uns an den Umbauten für neue Büro-Räumlichkeiten und einen Seminarraum für den Sport in der Wirtschaft zum Schützenhaus. Personell konnten wir für die neue Stelle Leiter Technik & Entwicklung Stefan Marini gewinnen, der nach Jahren beim SFV diese Herausforderung beim FCL übernahm. Stefan Marini ist zusammen mit Pius Kaspar im Lead innerhalb der Nachwuchsabteilung, fordert und fördert hauptsächlich die Nachwuchstrainerinnen und -trainer und ist ein hervorragendes Bindeglied zwischen der 1. Mannschaft und dem Nachwuchs. Zudem wurde David Zibung ein wichtiger Bestandteil der Abteilung Sport und eine

grosse Unterstützung für Sportchef Remo Meyer.

Der Scoutingbereich wurde ebenfalls erweitert und wird neu von Bruno Galliker geführt. Mit dem IT-Tool SAP Sports One wurde dieser Bereich zudem digitalisiert.

Es macht mich stolz, dass wir in fast allen führenden Positionen des Clubs blau-weisse Blut und FCL-DNA vorweisen können. Nebst den unbestrittenen Qualitäten und Kompetenzen dieser Personen stellt dies einen wichtigen Bestandteil für eine hohe Identifikation mit dem FC Luzern dar.

Aussichten / Zukunft

Der FCL ist in vielen Bereichen gut für die Zukunft aufgestellt und vorbereitet. Die Rahmenbedingungen in personeller und struktureller Hinsicht stimmen. Um den nächsten Schritt zu machen, gibt es dennoch grosse Herausforderungen. Die finanziellen Voraussetzungen sind nicht so, wie wir uns dies vorstellen, und hier bedarf es noch grosser Anstrengungen, um mehr Umsatz im Stadion und auch ausserhalb zu generieren und wie bis anhin die exakte Kostenkontrolle konsequent weiterzuverfolgen. Nur so kann sich der FCL weiterentwickeln und mit den anderen Clubs Schritt halten.

Auch die Thematik Sicherheit beschäftigt uns mehr denn je. Der Gästefan-Transport in Luzern ist aufgrund der Distanz zwischen Bahnhof und Allmend und der Unmöglichkeit, mit einem Extrazug die Gästefans direkt in unmittelbare Nähe des Stadions zu befördern, ein riesiges Thema, welches uns praktisch tagtäglich beschäftigt. Hier sind alle involvierten Parteien gefordert, alles dafür zu tun, damit Fussballspiele in Luzern sicher und friedlich durchgeführt werden können.

Auch in Bezug auf die Infrastruktur gibt es viele Herausforderungen, welche zu bewältigen sind. In unserem schönen Stadion sind einige Installationen über dem Zenit ihres Funktionszyklus angelangt und Erneuerungen stehen an. Zudem werden die Trainingsmöglichkeiten, insbesondere im Nachwuchsbereich, immer prekärer. Es gab noch nie so viele Teams innerhalb des FC Luzern und wir müssen schauen, wo und unter welchen Bedingungen diese Juniorinnen und Junioren trainieren können. In diesem Bereich müssen wir unbedingt besser werden, damit wir für unsere Talente nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch im Trainingsbetrieb attraktiv bleiben sowie das hohe Level im Nachwuchsbereich halten und ausbauen können.



Identifikation und Dank

Der FC Luzern lebt, bewegt und beschäftigt die Innerschweiz wie selten zuvor. Wir haben in der vergangenen Saison so viel Publikum gehabt wie seit der ersten Saison nach Eröffnung des neuen Stadions nicht mehr. Die Menschen lieben ihren FCL und fiebertn tagtäglich mit ihm mit. Es macht mir unheimlich viel Freude, zu sehen, wie sich die Innerschweizerinnen und Innerschweizer nicht nur mit der 1. Mannschaft, sondern mit dem gesamten Club identifizieren und wieder näher zusammengerückt sind. Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren tollen Fans, egal in welchem Sektor, und unseren Partnern und Sponsoren herzlich für diese unglaubliche Unterstützung danken. Gemeinsam können und werden wir den FC Luzern weiterbringen.

Die Saison 2022/23 war auch für den Verwaltungsrat eine intensive Spielzeit mit vielen Sitzungen und Diskussionen. Wir sind nicht immer gleicher Meinung, sehen aber, wie schon erwähnt, den Club im Zentrum und entscheiden gemeinsam, was das Beste für den FC Luzern ist. Für diese sehr konstruktive Zusammenarbeit möchte ich mich ebenfalls herzlich bedanken.

Einen besonderen Dank möchte ich meiner Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeitenden aussprechen. Es war auch für sie keine einfache Saison und sie mussten sich zum Teil mit Gegebenheiten befassen, welche sie vorher nicht kannten. Sie standen aber jederzeit hinter der vorgegebenen Strategie und setzen diese trotz vieler Unannehmlichkeiten konsequent um.

Die lokale Verankerung unseres Clubs sowie die regionale Verbundenheit und Unterstützung sind zentrale Punkte, den FCL für die Zukunft gegenüber der grossen Konkurrenz fit und erfolgreich zu machen. Für Ihre Unterstützung, die Leidenschaft und das Engagement zugunsten unseres FC Luzern bedanke ich mich herzlich bei Ihnen und freue mich auf viele emotionale, blauweisse Momente.

Stefan Wolf
Präsident des Verwaltungsrats | CEO





DIE MITARBEITENDEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle arbeiten jeden Tag mit grosser Leidenschaft und viel Engagement und sorgen dafür, dass am Schluss alle Fans des FC Luzern grosse Emotionen erleben können.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des FC Luzern stehen zwar nicht auf dem Spielfeld, aber sie spielen eine entscheidende Rolle dabei, den Club erlebbar zu machen und den reibungslosen Betrieb rund um den FCL zu gewährleisten. Ihr Engagement und ihre harte Arbeit tragen dazu bei, dass die sportlichen Belange des FCL unterstützt werden und dass Fussballspiele und Events in der swissporarena erfolgreich durchgeführt werden können. Rund 30 Personen sind in den verschiedenen Abteilungen der Geschäftsstelle des FC Luzern tätig, und ihre Aufgaben sind ebenso vielfältig wie die möglichen Taktiken auf dem Fussballplatz.

„Rund 30 Personen arbeiten auf der Geschäftsstelle des FC Luzern – ohne sie wäre ein Fussballspiel nicht möglich.“

In den verschiedenen Abteilungen der Geschäftsstelle des FC Luzern werden unterschiedliche Aspekte des Betriebes abgedeckt. Das Ticketing-Team sorgt dafür, dass Fans problemlos Tickets für Spiele erwerben können, während das Marketing- und Kommunikations-Team zusammen mit der Abteilung Merchandise und Fanshop daran arbeitet, die Marke des Clubs zu stärken und die Kommunikation mit den Fans zu pflegen. Die Abteilung

für Sicherheit trägt dazu bei, dass Spiele und Veranstaltungen in der swissporarena sicher ablaufen, während das Event-Team für die Organisation und Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen verantwortlich ist. Die IT-Abteilung stellt sicher, dass die technologischen Anforderungen des Clubs erfüllt werden, und der Verkauf ist dafür verantwortlich, Sponsoren die Möglichkeiten einer Partnerschaft aufzuzeigen. Die Finanzabteilung sorgt sich um alle finanziellen Belange des Clubs und überwacht mit dem internen Controlling alle Finanzströme im Zusammenhang mit dem FC Luzern. In der Abteilung HR kümmert man sich um die Interessen der 216 Mit-

einem unvergesslichen Erlebnis wird und dass sich Gäste und Fans des FCL jederzeit willkommen fühlen. Dies erfordert ein hohes Mass an Engagement, Organisationstalent und Teamarbeit, und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle setzen sich leidenschaftlich dafür ein, dieses Ziel zu erreichen.

Obwohl es für diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht jedes Wochenende um Punkte, Siege oder Niederlagen auf dem Spielfeld geht, verbindet sie alle eine einzigartige Faszination für den FC Luzern. Sie verfolgen mit Begeisterung, wie die verschiedenen Mannschaften des Clubs am Wochenende spielen, denn jeder Punktgewinn ist auch ein kleiner Verdienst jeder und jedes Einzelnen auf der Geschäftsstelle. Der Erfolg des Clubs und das positive Feedback der Fans sind die Belohnung für ihre harte Arbeit und ihr Engagement.

Für viele Fans ist der FC Luzern mehr als nur ein Fussballclub; er ist ein wichtiger Teil ihres Lebens und ihrer Identität. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle tragen dazu bei, diese Bindung zwischen dem Club und seinen Fans zu stärken und den FCL zu einer echten Gemeinschaft zu machen. Sie sind die unsichtbaren Heldinnen und Helden hinter den Kulissen, die den Club am Laufen halten und dafür sorgen, dass die Fans stolz auf ihren FCL sein können.





DER STAFF DER NACHWUCHSABTEILUNG

Der Staff im Nachwuchs sorgt tagtäglich dafür, dass sich unsere Talente in einem hochprofessionellen Umfeld weiterentwickeln können. Sie leisten die Basisarbeit für den zukünftigen Erfolg unserer Talente.

Die Nachwuchsabteilung des FC Luzern ist ein wesentlicher Bestandteil des Clubs, der rund 111 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Diese talentierte Gruppe bildet das solide Fundament für die sportliche Zukunft des FC Luzern und spielt eine entscheidende Rolle in der grundsätzlichen Clubstrategie.

„Nicht nur die fachliche und sportliche Kompetenz dieses Teams ist hervorragend, sondern auch die soziale Kompetenz bei schwierigen Entscheiden.“

Die Nachwuchsarbeit des FCL geniesst nicht nur in der Schweiz, sondern auch über die Landesgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf. Die Mitarbeitenden der Nachwuchsabteilung investieren viel Zeit und Energie, um sicherzustellen, dass die jungen Talente ihr volles Potenzial entfalten können. Dabei werden die jungen Talente nicht nur in ihrer sportlichen, sondern auch in der persönlichen Entwicklung unterstützt. Der Staff der Nachwuchsabteilung trägt damit massgeblich zum Gesamterfolg des FC Luzern bei, indem er die talentierten Spielerin-

nen und Spieler auf dem Weg zum Profifussball begleitet.

Die Aufgaben des Staffs in der Nachwuchsabteilung sind vielfältig und anspruchsvoll. Neben der Weiterentwicklung der fußballerischen Fähigkeiten der jungen Talente ist auch eine ausgeprägte soziale Kompetenz erforderlich. Oft müs-

sen und Spieler auf dem Weg zum Profifussball begleitet.

Die Nachwuchsabteilung des FCL ist mehr als nur eine Ausbildungsstätte für Fussballtalente. Sie ist ein Ort, an dem junge Menschen nicht nur sportlich, sondern auch persönlich wachsen und reifen. Die Werte des Clubs, wie Teamarbeit, Disziplin und Einsatz, werden den Talenten von klein auf vermittelt und begleiten sie auf ihrem Weg, dereinst erfolgreich in einer der höchsten Ligen Fussball zu spielen.

Die Zukunft des FC Luzern wird massgeblich von der Nachwuchsabteilung geprägt sein. Die jungen Spielerinnen und Spieler, die hier ausgebildet werden, sind die Zukunft des Clubs und werden das Erbe der Aktiven von heute antreten. Die Arbeit und der Einsatz des Nachwuchssts sind von unschätzbarem Wert und verdienen unsere Anerkennung und Unterstützung. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass der FC Luzern auch in Zukunft auf eigene Talente setzen kann.

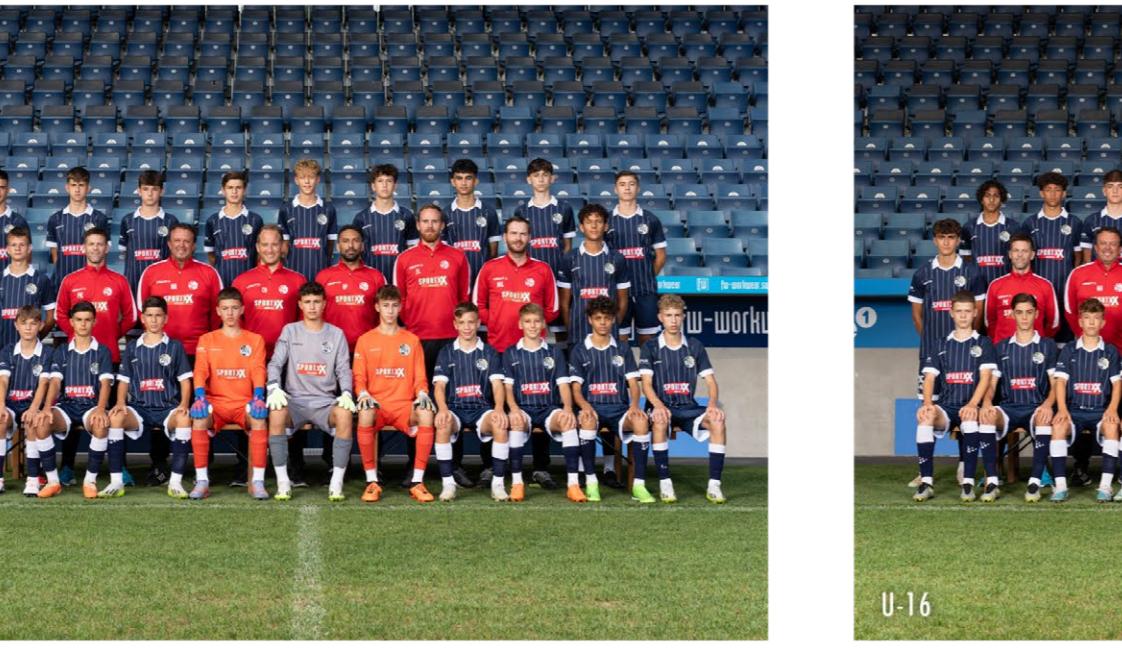




FE-14 SZ/UR



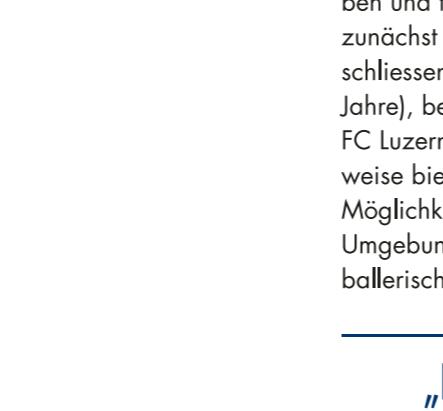
U-18



U-15



U-16



U-19



U-21

DIE NACHWUCHSSPIELER

Die Nachwuchsabteilung des FC Luzern ist dessen Herzstück. Ihr heutiger Erfolg ist die Zukunft und Perspektive des Clubs und verpflichtet uns, ihr weiterhin Sorge zu tragen.

Der FC Luzern hat sich der Nachwuchsförderung von Fussballtalenten verschrieben und führt Knaben in jungen Jahren, zunächst über die Löwenschule und anschliessend ab der Stufe FE-12 (11 Jahre), behutsam an die Strukturen des Clubs. Einige dieser jungen Talente werden den Sprung in die 1. Mannschaft des FC Luzern schaffen und dort die Zukunft des Clubs mitgestalten. Die meisten werden zu ihren Stammvereinen in der ganzen Innerschweiz zurückkehren und das Niveau des regionalen Fussballs in seiner ganzen Breite anheben.

Mannschaften des FC Luzern betreut und gefördert. Diese breite Basis ist von entscheidender Bedeutung für die Zukunft des Clubs. Einige dieser jungen Talente werden den Sprung in die 1. Mannschaft des FC Luzern schaffen und dort die Zukunft des Clubs mitgestalten. Die meisten werden zu ihren Stammvereinen in der ganzen Innerschweiz zurückkehren und das Niveau des regionalen Fussballs in seiner ganzen Breite anheben.

Spieldorf, sondern auch im Leben und werden zu einem integralen Bestandteil ihrer Persönlichkeit.

Die sportlichen Erfolge, die der FC Luzern in den letzten Jahren mit seinem Nachwuchs erzielt hat, sind beeindruckend und zeugen von der hohen Qualität der Ausbildung. Aber es geht über den sportlichen Erfolg hinaus. Der Club legt grossen Wert darauf, junge Menschen zu selbstbewussten, verantwortungsvollen und respektvollen Individuen heranzubilden, die einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten können.

„Der Innerschweizer Fussball soll als Ganzes von den Nachwuchsmannschaften des FCL profitieren.“

Mit Erreichen des 14. Lebensjahrs erfolgt für viele dieser Nachwuchstalente der Übergang in die U-Mannschaften des FC Luzern, wobei die höchste Stufe die U-21 ist. Diese U-Mannschaften sind das Bindeglied zwischen der Nachwuchsabteilung und der 1. Mannschaft der Herren. Hier haben die jungen Talente die Gelegenheit, sich auf einem höheren Niveau zu beweisen, sich weiterzuentwickeln und die Werte und die Kultur des FC Luzern zu verinnerlichen.

Insgesamt werden circa 600 Buben und junge Männer in den verschiedenen

Die Nachwuchsförderung des FC Luzern ist jedoch nicht nur auf sportlichen Erfolg ausgerichtet. Eine zentrale Aufgabe besteht darin, die persönliche Entwicklung der jungen Sportler zu fördern und zu fordern. Fussball ist mehr als nur ein Spiel; es bietet wertvolle Lektionen in Disziplin, Teamarbeit, Durchhaltevermögen und Respekt. Die Werte des Clubs, wie Teamgeist, Einsatzbereitschaft und Respekt, werden den Nachwuchsspielern von Anfang an vermittelt. Sie lernen, wie wichtig es ist, zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen. Diese Werte begleiten sie nicht nur auf dem





DIE NACHWUCHSSPIELERINNEN

Die Abteilung des Frauennachwuchses beim FCL ist die Zukunft des Frauenfussballs in der Innerschweiz – aber auch in der Schweiz. Diesen gilt es noch gezielter zu fördern.

Der FC Luzern hat sich entschlossen, den Frauenfussball und die Nachwuchsförderung im Frauenbereich ernsthaft voranzutreiben. Neben der 1. Mannschaft der Frauen spielen über 92 Mädchen und Frauen im Nachwuchs des FCL. Dies ist ein beeindruckender Beleg für das Engagement des FC Luzern, den Frauenfussball auf professionellem Niveau zu fördern und jungen Talenten die Möglichkeit zu bieten, ihren Traum von einer Fussballkarriere zu verfolgen.

„Die aktuelle Generation im Frauennachwuchs des FCL ist Teil der Zukunft des schweizerischen Frauenfussballs.“

Die Nachwuchsförderung im Mädchen- und Frauenbereich ist ein entscheidender Schritt, um den Frauenfussball in der Schweiz weiterzuentwickeln. Der FC Luzern hat erkannt, dass der Frauenfussball in den letzten Jahren einen erheblichen Aufschwung erlebt hat und dass es von grösster Bedeutung ist, junge Mädchen mit professionellen Strukturen zu unterstützen.

Der FC Luzern hat drei Nachwuchsteams im Mädchen- und Frauenbereich in den Club integriert: die U-19, die U-17 und auf die Saison 2023/24 hin die U-15. Diese Teams bieten jungen Frauen die Möglichkeit, sich in einer wettbewerbsorientierten Umgebung zu entwickeln und ihre Fähigkeiten auf hohem Niveau zu verbessern.

Bedingungen erhalten wie die Buben im Club. Schritt für Schritt werden sie an das Niveau der AXA Women's Super League herangeführt, um eines Tages in der höchsten Liga des Frauenfussballs in der Schweiz zu spielen.

Es ist nicht nur der sportliche Erfolg, der im Fokus steht. Der FC Luzern legt grossen Wert darauf, dass die Mädchen und jungen Frauen nicht nur zu Fussballspielerinnen, sondern auch zu starken, selbstbewussten und disziplinierten Persönlichkeiten heranwachsen.

Die Förderung des Frauenfussballs und die Nachwuchsförderung sind von entscheidender Bedeutung für die Weiterentwicklung des Frauenfussballs in der Schweiz. Der FC Luzern nimmt diese Verantwortung ernst und investiert Zeit, Ressourcen und Engagement, um die nächste Generation von talentierten Fussballerinnen hervorzubringen. Diese Mädchen und jungen Frauen sind die Zukunft des FC Luzern und des Frauenfussballs im Land, und der Club ist stolz darauf, seinen Beitrag an diese Entwicklung zu leisten.





DIE 1. MANNSCHAFT DER FRAUEN

Mit der Integration der Frauenabteilung hat der FC Luzern ein Versprechen eingelöst. Es gibt aber in der Entwicklung noch einige Schritte zu gehen, um den Frauenfussball in der Innerschweiz weiter zu fördern.

Vor einem Jahr hat der Frauenfussball einen festen Platz im FC Luzern gefunden, und die 1. Mannschaft der Frauen ist zweifellos dessen Motor. Es ist ein Meilenstein für den Club, dass die Frauen nun das gleiche Logo auf ihren Trikots tragen wie die Herren. Der FC Luzern ist stolz darauf, Frauen in seinen Farben auf dem Spielfeld zu sehen, wie sie sportlich um Punkte kämpfen und den Club auf beeindruckende Weise repräsentieren.

noch lang ist, aber der Club hat bereits einen wichtigen Schritt gemacht, um die Entwicklung im Frauenfussball mitzutragen. Eine bemerkenswerte Tatsache, die den Einsatz der Spielerinnen in der 1. Mannschaft noch bewundernswerter macht, ist, dass keine von ihnen ihren Lebensunterhalt als Vollzeitprofiplayerin verdient. Neben den täglichen Trainingseinheiten

„Die Spielerinnen können weiterhin nicht vom Fussball allein leben – eine Entwicklung muss stattfinden.“

Die 1. Mannschaft der Frauen spielt als Mitglied der AXA Women's Super League in der höchsten Schweizer Liga. Dies ist ein deutliches Zeichen für die rasant fortschreitende Entwicklung des Frauen- und Mädchenfussballs in der Innerschweiz. Der FC Luzern ist entschlossen, an dieser Entwicklung teilzuhaben und den Frauenfussball Schritt für Schritt auszubauen. Es ist klar, dass der Weg

gehen die Spielerinnen anderen Berufen nach oder sind mitten im Studium. Dies unterstreicht die Hingabe, die Leidenschaft und den Einsatz, den sie für den FC Luzern im Speziellen sowie für den Fussball im Allgemeinen zeigen.

Diese Spielerinnen sind wahre Vorbilder, nicht nur für junge Fussballerinnen, sondern für alle, die den Traum verfolgen im Sport erfolgreich zu sein. Ihr Engage-



DIE 1. MANNSCHAFT DER HERREN



Die 1. Mannschaft der Herren des FC Luzern ist nicht nur das sportliche Aushängeschild des Clubs, sie steht auch exemplarisch für die Leidenschaft und die Emotionen, die den FC Luzern so einzigartig machen.

Die 1. Mannschaft des FC Luzern ist zweifellos das sportliche Aushängeschild des grössten Innerschweizer Fussballclubs. Seit 2006 ist die Mannschaft ununterbrochen in der höchsten Schweizer Liga etabliert, was sie zu einer der traditionsreichsten der Liga macht.

In der Welt des Sports sind Höhen und Tiefen unvermeidlich. Trotz allem Auf und Ab konnte die Mannschaft im Jahr

„Die 1. Mannschaft der Herren ist mehr als einfach nur Fussball – sie steht für Leidenschaft und Emotionen.“

2021 den Gewinn des Schweizer Cup feiern. Dieser Triumph war ein Grund zur Freude für die gesamte Region und eine Bestätigung der harten Arbeit der Spieler und des Trainerteams.

Der Sieg im Schweizer Cup 2021 war jedoch nicht der erste grosse Erfolg in der Geschichte des Clubs. Es war der insgesamt vierte Titel, den die Mannschaft in ihrer langen Geschichte errungen hat. Die ersten beiden Cupsiege wurden in den Jahren 1960 und 1992 gefeiert, und der bisher einzige Meistertitel des Clubs datiert aus dem Jahr 1989.

Hinter jeder Mannschaft gibt es aber auch viele Menschen, die dazu beitra-

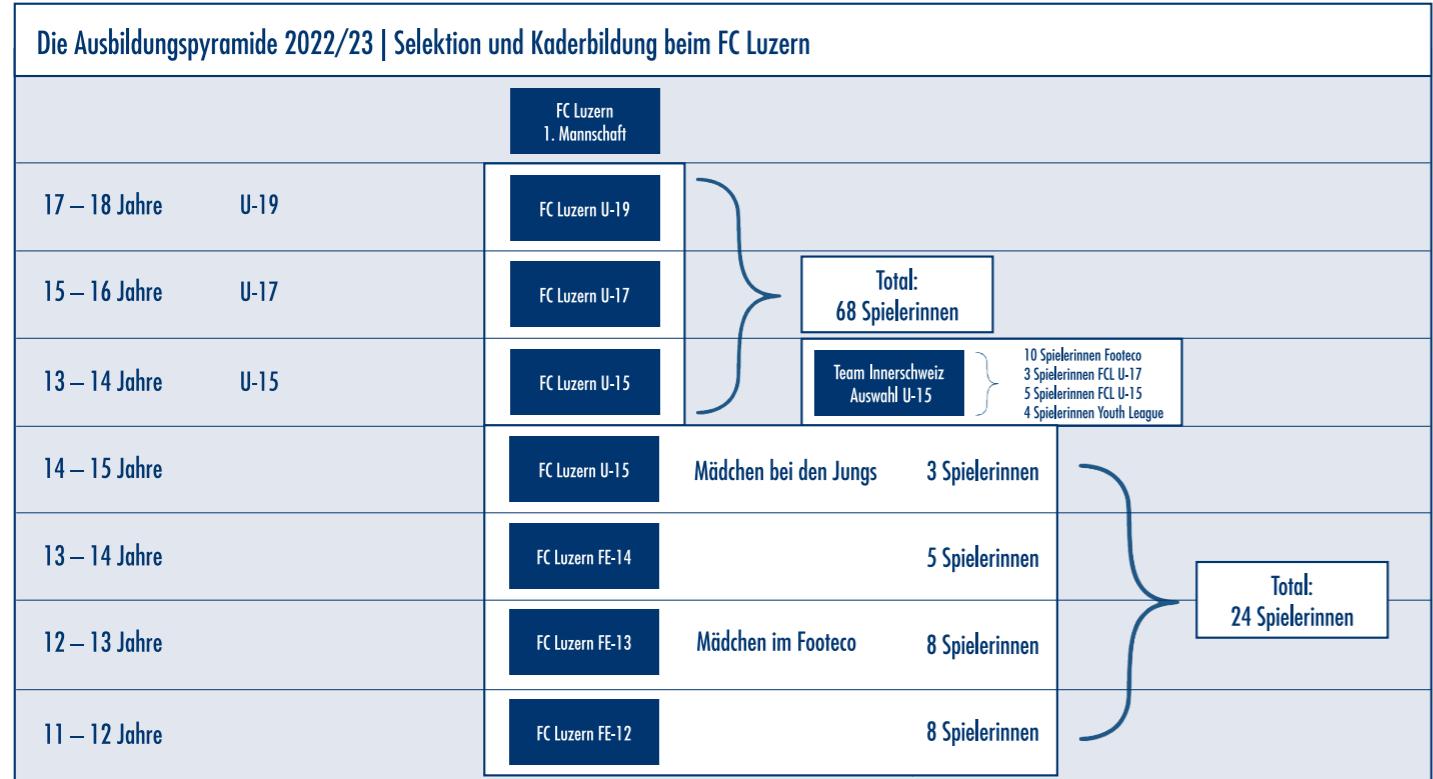
gen, dass die Spieler Woche für Woche überhaupt erst Höchstleistungen erbringen können. Der Trainerstab, die Konditionstrainer, die Physiotherapeuten, die Materialwarte und die Ärzte sind entscheidende Faktoren, welche mit ihrem Fachwissen und ihrer Hingabe dazu beitragen, dass die Spieler in Bestform sind. Obwohl sie oft im Hintergrund arbeiten, leisten sie einen entscheidenden Beitrag für den Erfolg der Mannschaft.

gemeinsam getragen. Die Spieler sind nicht nur Athleten, sondern auch Identifikationsfiguren für diejenigen, die die Clubfarben tragen. Dieses „Wir-Gefühl“, das die Mannschaft repräsentiert und von den Fans gelebt wird, ist das, was die Freude am Fussball ausmacht und jeden Sieg oder jede Niederlage überdauert.

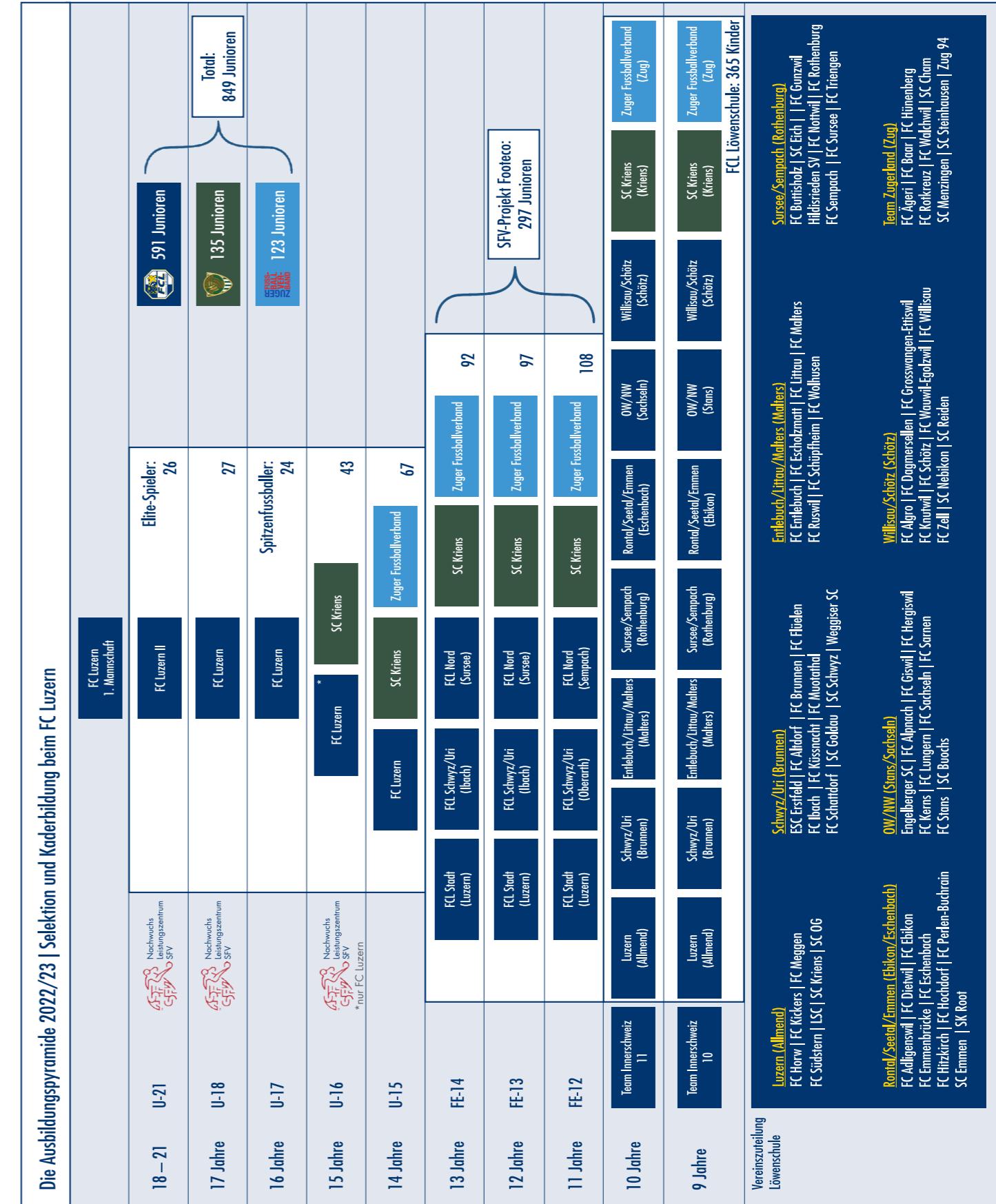
Ein Blick in die Zukunft lässt Raum für Optimismus. Die 1. Mannschaft des FC Luzern wird weiterhin ihr Bestes geben, um auf dem Spielfeld zu glänzen, und die Fans werden weiterhin ihre Leidenschaft und Unterstützung zeigen. Die Clubgeschichte wird fortgeschrieben, und wer weiß, welche Erfolge die Zukunft noch bereithält.

In einer Zeit, in der der Fussball oft von finanziellen Interessen und Kommerzialisierung geprägt ist, erinnert uns die Geschichte des FC Luzern daran, dass der wahre Wert des Sports in der Leidenschaft, der Gemeinschaft und der Liebe zum Spiel liegt. Die 1. Mannschaft und ihre Fans sind ein lebendiges Beispiel dafür, wie der Fussball die Herzen der Menschen berühren und Gemeinschaften schaffen kann. Möge diese Tradition des Erfolgs und der Leidenschaft noch viele Jahre lang fortbestehen und Generationen von Fans inspirieren.

AUSBILDUNGSPYRAMIDE FRAUEN



AUSBILDUNGSPYRAMIDE HERREN

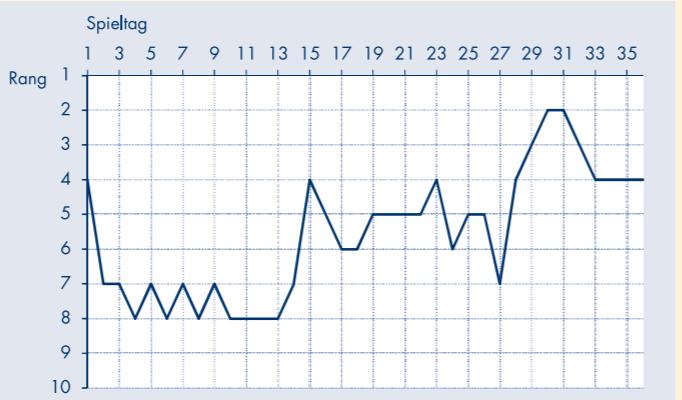


SAISONARCHIV 2022/23 DER HERREN

Schlussrangliste Super League 2022/23

Rang	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.	
1	BSC Young Boys	36	21	11	4	82:30	52	74
2	Servette FC	36	14	16	6	53:48	5	58
3	FC Lugano	36	15	12	9	59:47	12	57
4	FC Luzern	36	13	11	12	56:52	4	50
5	FC Basel 1893	36	11	14	11	51:50	1	47
6	FC St.Gallen 1879	36	11	12	13	66:52	14	45
7	Grasshopper Club	36	12	8	16	56:64	-8	44
8	FC Zürich	36	10	14	12	41:55	-14	44
9	FC Winterthur	36	8	8	20	32:66	-34	32
10	FC Sion	36	7	10	19	41:73	-32	31

Saisonverlauf FC Luzern in der Super League 2022/23



Heimtabelle Super League 2022/23

Rang	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.	
1	BSC Young Boys	18	14	4	0	54:11	43	46
2	Servette FC	18	8	9	1	31:18	13	33
3	FC Lugano	18	9	5	4	32:21	11	32
4	FC St.Gallen 1879	18	8	6	4	37:21	16	30
5	Grasshopper Club	18	9	3	6	35:29	6	30
6	FC Basel 1893	18	6	8	4	27:21	6	26
7	FC Zürich	18	5	8	5	23:26	-3	23
8	FC Luzern	18	5	7	6	26:24	2	22
9	FC Winterthur	18	5	4	9	15:32	-17	19
10	FC Sion	18	2	4	12	17:37	-20	10

Auswärtstabelle Super League 2022/23

Rang	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.	
1	BSC Young Boys	18	7	7	4	28:19	9	28
2	FC Luzern	18	8	4	6	30:28	2	28
3	FC Lugano	18	6	7	5	27:26	1	25
4	Servette FC	18	6	7	5	22:30	-8	25
5	FC Basel 1893	18	5	6	7	24:29	-5	21
6	FC Zürich	18	5	6	7	18:29	-11	21
7	FC Sion	18	5	6	7	24:36	-12	21
8	FC St.Gallen 1879	18	3	6	9	29:31	-2	15
9	Grasshopper Club	18	3	5	10	21:35	-14	14
10	FC Winterthur	18	3	4	11	17:34	-17	13

UEFA-Wettbewerbe

Runde	Datum	Partie	Resultat
keine Qualifikation für UEFA-Wettbewerbe			

keine Qualifikation für UEFA-Wettbewerbe

Schweizer Cup 2022/23

Runde	Datum	Partie	Resultat
1/8-Final	31.01.23	FC Thun – FC Luzern	6:4 nE
1/16-Final	17.09.22	AC Bellinzona – FC Luzern	0:1 nV
1/32-Final	20.08.22	FC Schötz – FC Luzern	0:4

Cup-Resultate 2022/23 der Nachwuchsteams

Team	Platz	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
U-21	1	34	24	4	6	95:53	42	74
U-18	7	26	11	4	11	61:70	-9	37
U-17	10	24	7	6	11	38:47	-9	27
U-16*	6	26	14	4	8	76:55	21	46
U-15	4	18	10	2	6	64:47	17	32

* Schweizer Meister nach Play-offs

Kader der Meisterschaft 2022/23

Nr.	Name	Vorname	Spiele	Spielminuten	Tore	Assists	Gelb	Gelb/Rot	Rot	Im Verein seit
6	Jashari	Ardon	34	3014	1	4	4	1	0	2013
20	Dorn	Pius	34	2985	4	7	4	0	0	2022
13	Frydek	Martin	29	2562	3	5	5	1	0	2020
18	Beloko	Nicky	30	2532	2	1	14	0	0	2022
7	Meyer	Max	29	2387	11	5	6	1	0	2022
1	Müller	Marius	25	2250	0	0	4	0	0	2019
46	Burch	Marco	25	2173	3	1	5	0	0	2011
2	Dräger	Mohamed	31	2124	3	3	4	2	0	2022
5	Simani	Denis	22	1979	0	0	8	0	2	2022
11	Schürpf	Pascal	30	1886	5	6	4	0	1	2017
30	Beka	Ismail	22	1751	1	2	9	0	0	2022
21	Abubakar	Asumah	28	1385	3	2	3	0	0	2022
9	Sorgic	Dejan	23	1315	8	1	0	0	0	2020
69	Chader	Sofyan	21	1095	4	2	2	2	0	2022
74	Ottiger	Severin	12	836	0	2	3	0	0	2018
38	Loretz	Pascal	8	720	0	0	1	0	0	2014
4	Jaquez	Luca	10	599	0	0	1	0	0	2013
19	Ardaiz	Joaquin	15	543	0	0	0	0	0	2022
16	Kadak	Jakub	10	518	1	0	1	0	0	2022
27	Villiger	Lars	11	516	1	1	3	0	0	2019
17	Klidje	Thibault	14	383	0	0	1	0	0	2022
4	Gentner	Christian	10	313	1	1	1	0	0	2021
15	Diambou	Mamady	13	312	0	0	1	0	0	2022

SAISONARCHIV 2022/23 DER FRAUEN

Play-offs 2022/23

Runde	Datum	Partie	Resultat
1/4-Final	06.05.23	FC Luzern – FC Zürich	0:7
	13.05.23	FC Zürich – FC Luzern	1:0
Platzierung	21.05.23	FC Luzern – FC Basel 1893	0:2
	27.05.23	FC Basel 1893 – FC Luzern	0:1

Schlussrangliste Regular Season 2022/23

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	Servette FC Chênois F.	18	16	2	0	56:15	41	50
2	FC Zürich	18	14	2	2	68:20	48	44
3	Grasshopper Club	18	12	2	4	60:29	31	38
4	FC St.Gallen 1879	18	9	2	7	37:35	2	29
5	BSC Young Boys	18	8	3	7	40:34	6	27
6	FC Basel 1893	18	5	7	6	31:35	-4	22
7	FC Luzern	18	6	1	11	28:33	-5	19
8	FC Aarau	18	4	4	10	20:44	-24	16
9	Yverdon Sport FC	18	1	3	14	4:59	-55	6
10	FC Rapperswil-Jona	18	1	2	15	18:58	-40	5

Heimtabelle Regular Season 2022/23

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	Servette FC Chênois F.	9	8	1	0	32:7	25	25
2	FC Zürich	9	8	0	1	46:9	37	24
3	Grasshopper Club	9	6	1	2	35:16	19	19
4	FC St.Gallen 1879	9	5	1	3	25:17	8	16
5	BSC Young Boys	9	4	2	3	19:10	9	14
6	FC Basel 1893	9	3	4	2	16:10	6	13
7	FC Luzern	9	4	0	5	17:14	3	12
8	FC Aarau	9	2	2	5	11:20	-9	8
9	Yverdon Sport FC	9	1	2	6	2:16	-14	5
10	FC Rapperswil-Jona	9	1	1	7	15:25	-10	4

Schweizer Cup 2022/23

Runde	Datum	Partie	Resultat
1/2-Final	29.03.23	FC St. Gallen 1879 – FC Luzern	4:3
1/4-Final	25.02.23	BSC Young Boys – FC Luzern	1:3
1/8-Final	19.11.22	FC Solothurn Frauen – FC Luzern	0:6
1/16-Final	23.10.22	FFV Basel – FC Luzern	0:10
1/32-Final	10.09.22	Team Uri Frauen – FC Luzern	0:12

Kader der Meisterschaft 2022/23

Nr.	Name	Vorname	Spiele	Spielminuten	Tore	Assists	Gelb	Gelb/Rot	Rot	Im Verein seit
39	Häring	Lynn	22	1980	0	2	2	0	0	2014
10	Ruf	Chantal	22	1964	0	0	1	0	0	2014
23	Brühlhart	Bettina	22	1789	1	1	2	0	0	2022
21	Cavelti	Sina	22	1775	8	1	1	0	0	2021
2	Klotz	Sarah	19	1583	1	2	1	0	0	2019
45	Schneider	Laura	15	1350	0	0	0	0	0	2022
13	Kamber	Lia	18	1340	3	1	2	0	0	2021
9	Müller	Melanie	16	1329	1	3	2	0	0	2018
7	Sager	Rahel	18	1227	0	0	2	0	0	2015
14	Vogl	Debora	21	1206	2	4	0	0	0	2017
26	Kenel	Jamie	20	1187	1	1	0	0	0	2019
8	Wyser	Chantal	15	1113	1	0	0	0	0	2014
27	Furiger	Anja	19	942	1	1	0	0	0	2020
17	Messerli	Chiara	9	765	4	3	2	0	0	2021
77	Jost	Jael	21	736	5	0	0	0	0	2022
18	Van Weezenbeek	Lea	7	630	0	0	0	0	0	2015
28	Heiniger	Alisha	12	394	0	0	0	0	0	2023
11	Remund	Nicole	6	174	1	2	0	0	0	2016
22	Laich	Flavia	13	171	0	0	0	0	0	2022
19	Studer	Mara	8	59	0	0	0	0	0	2017
4	Troxler	Corinne	6	41	0	0	0	0	0	2018
6	Von Känel	Flavia	1	24	0	0	0	0	0	2022
44	Furrer	Nadja	0	0	0	0	0	0	0	2022

Saisonverlauf Regular Season 2022/23



Auswärtstabellen Regular Season 2022/23

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	Servette FC Chênois F.	9	8	1	0	24:8	16	25
2	FC Zürich	9	6	2	1	22:11	11	20
3	Grasshopper Club	9	6	1	2	25:13	12	19
4	BSC Young Boys	9	4	1	4	21:24	-3	13
5	FC St.Gallen 1879	9	4	1	4	12:18	-6	13
6	FC Basel 1893	9	2	3	4	15:25	-10	9
7	FC Aarau	9	2	2	5	9:24	-15	8
8	FC Luzern	9	2	1	6	11:19	-8	7
9	FC Rapperswil-Jona	9	0	1	8	3:33	-30	1
10	Yverdon Sport FC	9	0	1	8	2:43	-41	1

Zuzüge Saison 2022/23

Spielerin	von	Bemerkung

<tbl_r cells="3" ix="5" maxcspan="1" maxrspan="1" usedcols

CORPORATE GOVERNANCE

Das Kapitel Corporate Governance zeigt, wie die FCL Holding AG die Führung und Kontrolle in ihrer Gruppe geregelt hat.

1 Gruppenstruktur und Aktionariat

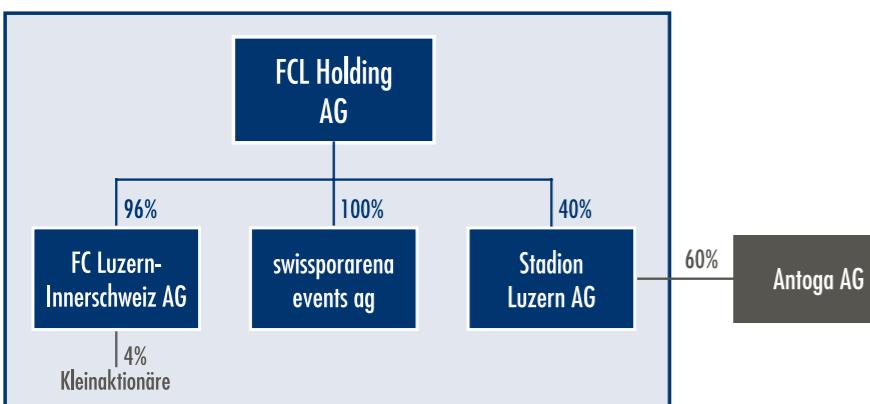
1.1 Gruppenstruktur

Die FC LUZERN Gruppe ist auf die Organisation und Durchführung von Profifussballbetrieben in der Region Innerschweiz spezialisiert. Dazu zählen insbesondere auch die systematische Förderung des Nachwuchses, des Frauenfussballs und der Betrieb des Stadions swissporarena. Ebenso zählen die Durchführung von Events sowie die Vermietung der swissporarena zu ihrer Hauptaufgabe.

Die rechtlich in der FCL Holding AG zusammengefasste FC LUZERN Gruppe bestand per 30. Juni 2023 aus den operativen Gruppengesellschaften FC Luzern-Innerschweiz AG, swissporarena events ag sowie Stadion Luzern AG. Die Beteiligungsstruktur innerhalb der Gruppe ist in der unten stehenden Abbildung dargestellt. Weitere Informationen zu den operativen Gruppengesellschaften finden sich ab Seite 4.

Nicht zum Konsolidierungskreis, aber zur Gruppe gehören die nahestehenden Organisationen Nachwuchsstiftung FC

Beteiligungen der FC LUZERN Gruppe per 30. Juni 2023



Luzern-Innerschweiz, Stiftung Pilatus Akademie sowie die Stiftung Fussball-Sport Luzern. Die nahestehenden Organisationen werden auf Seite 9 im Detail vorgestellt. Seit Februar 2023 wird die Stadion Luzern Gastro AG nicht mehr als nahestehende Organisation aufgeführt, weil die FC LUZERN Gruppe keine operativen Tätigkeiten mehr ausführt.

Die Nachwuchsarbeit in der Region Innerschweiz ist überdies mittels Partnerschaftsverträgen mit dem Team Zugerland (Zuger Fussballverband) sowie dem SC Kriens geregelt.

Operativ gliedert sich die Gruppe in die Unternehmensbereiche Sport Herren, Sport Frauen, Nachwuchs, Events und Merchandising. Die Sparten werden ab Seite 6 näher vorgestellt.

Die FCL Holding AG hat ihren Sitz an der Horwerstrasse 91 in 6005 Luzern.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von mindestens zehn Prozent sind:

- Bernhard Alpstaeg, 27,0 Prozent
- Josef Bieri, 17,3 Prozent
- Samih Sawiris, 13,0 Prozent
- Schmid Holding AG, 10,5 Prozent
- Weitere 25 Prozent sind seit Dezember 2022 ohne Stimmrechte in einem Depot bei der Fortis Law AG parkiert.

Nicht zum Konsolidierungskreis, aber zur Gruppe gehören die nahestehenden Organisationen Nachwuchsstiftung FC

2 Kapitalstruktur

2.1 Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt 100'000 CHF und ist eingeteilt in 100'000 vinkulierte Namenaktien zu einem Nennwert von 1.00 CHF. Das Aktienkapital ist vollständig liberiert.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Per 30. Juni 2023 stand dem Verwaltungsrat kein genehmigtes oder bedingtes Aktienkapital zur Verfügung.

2.3 Veränderungen des Eigenkapitals

Für Details der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der letzten zwei Geschäftsjahre wird auf den Eigenkapitalnachweis in der konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 41 verwiesen.

2.4 Aktien und Zertifikate, Genusscheine, Wandelanleihen und Optionen

Die FCL Holding AG verfügte per 30. Juni 2023 über keine eigenen Aktien. Es bestehen auch keine anderen Finanzinstrumente, weder Genusscheine noch Wandelanleihen oder Optionen.

2.5 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Aktien der FCL Holding AG sind vinkuliert, d.h., die Übertragung bedarf der Bewilligung der Gesellschaft und kann aus wichtigen Gründen verweigert werden. Die Übertragung bzw. das Halten von Aktien wird durch Artikel 4 der Statuten im Detail geregelt.

Als Aktionär gilt, wer im Aktienregister der Gesellschaft eingetragen ist. Eine Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme. Zusätzlich besteht ein gültiger Aktionärsbindungsvertrag (ABV) zwischen den Aktionären, in dem die Zusammenarbeit und die Übertragung von Aktien geregelt sind.

3 Verwaltungsrat

3.1 Zusammensetzung

Der Verwaltungsrat bestand per 30. Juni 2023 aus den folgenden vier Mitgliedern: Stefan Wolf, Präsident, Josef Bieri, Vizepräsident und gleichzeitig Aktionär, Ursula Engelberger-Koller sowie Laurent Prince.

Bruno Affentranger ist Ende 2022 aus dem Verwaltungsrat der FC LUZERN Gruppe ausgetreten.

Der Verwaltungsrat wird auf der Seite 35 im Detail vorgestellt. Stefan Wolf hat derzeit auch die exekutive Funktion als Geschäftsführer der FC LUZERN Gruppe inne.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Stefan Wolf ist sowohl Präsident der swissporarena events ag wie auch seit 12. November 2021 Vorsitzender des Verwaltungsrates der FC Luzern-Innerschweiz AG.

Josef Bieri, seit 2015 Vizepräsident des Verwaltungsrates der FCL Holding AG, ist seit 2016 auch Vizepräsident des Verwaltungsrates der FC Luzern-Innerschweiz AG und, ebenfalls seit 2016, Vizepräsident des Verwaltungsrates der swissporarena events ag. Am 21. Februar 2022 hat Josef Bieri das Präsidium der Nachwuchsstiftung FC Luzern-Innerschweiz an Remo Halter abgetreten.

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat erhält halbjährlich die testierten resp. reviewed Finanzabschlüsse der Einheiten und den konsolidierten Gruppenabschluss (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow, Kennzahlen und Abweichungsanalysen). Vierteljährlich wird zudem ein rollender Forecast mit Budget und Vorjahresvergleich er-

3.4 Interne Organisation, Ausschüsse

Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Festlegung der Gruppenstrategie und der Organisation der Gruppe sowie für die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung. Er hat die Oberaufsicht über die Führung der Gesellschaft, insbesondere die Überwachung der mit der Führung der Geschäfte betrauten Personen. Dazu holt er regelmäßig Berichte über den Geschäftsgang ein, überprüft die grundlegenden Pläne und Ziele des Unternehmens und identifiziert externe Risiken und Chancen. Aufgrund der Grösse der Gruppe verzichtet der Verwaltungsrat zurzeit, nebst Sportkommission und -ausschuss, auf das Einsetzen von weiteren Ausschüssen.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Im Geschäftsjahr 2022/23 hat der Verwaltungsrat 25 Sitzungen durchgeführt.

3.5 Kompetenzregelung

Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates sowie die Kompetenzregelung zwischen den Verwaltungsräten und der Geschäftsleitung sind in der Kompetenzordnung respektive im Organisationsreglement festgehalten.

3.3 Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt die Verwaltungsräte für eine einjährige Amtszeit. Die Wiederwahl ist zulässig.

stellt. Eine rollende Liquiditätsplanung der FC LUZERN Gruppe über mindestens achtzehn Monate wird dem Verwaltungsrat regelmäßig präsentiert (mindestens viermal pro Jahr). Über besondere Ereignisse wird jederzeit sofort berichtet.

4 Geschäftsleitung

4.1 Zusammensetzung

Die Geschäftsleitung besteht aus fünf Mitgliedern und wurde mit dem Zugang von Patrick Jost, neuer Leiter Marketing & Verkauf, per 1. September 2022 komplettiert. Weitere Details über die Besetzung der Geschäftsleitung sind auf den Seiten 5 und 35 aufgeführt.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Richard Furrer hat nebst seiner GL-Tätigkeit die Geschäftsführung der beiden Stiftungen Pilatus Akademie sowie Nachwuchsstiftung FC Luzern-Innerschweiz inne. Die anderen Mitglieder der Geschäftsleitung üben keine weiteren Tätigkeiten aus als die in der Übersicht erwähnten und haben keinerlei Interessenbindungen, die für die FC LUZERN Gruppe von Bedeutung wären.

5 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

5.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Artikel 10 der Statuten der Gesellschaft enthält eine Bestimmung bezüglich Stimmrechtsvertretung, wonach sich ein Aktionär nur durch einen anderen Aktionär vertreten lassen kann.

5.2 Statutarische Quoren

Die statutarischen Quoren für Beschlüsse der Generalversammlung entsprechen den gesetzlichen Quoren (OR 703 f.).

5.3 Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung

Die ordentliche Generalversammlung wird spätestens sechs Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres durch den Verwaltungsrat oder die im Gesetz bezeichneten Organe und Personen einberufen.

Die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands kann durch Beschluss des Verwaltungsrats oder auch von einem Aktionär, der mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals vertritt, schriftlich und unter Angabe des Verhandlungsgegenstands verlangt werden.

Jede im Aktienregister eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme.

5.4 Eintragung im Aktienbuch

Die Eintragung ins Aktienregister ist beim Verwaltungsrat zu beantragen und von diesem zu genehmigen.

Dieser kann die Eintragung verweigern, insbesondere wenn der Antragssteller eine konkurrierende Tätigkeit ausübt oder durch die Eintragung die Zwecksetzung oder die wirtschaftliche Selbstständigkeit der FCL Holding AG gefährdet würde.

5.5 Kontrollwechselklauseln

Aktien können von Dritten nur dann übernommen werden, wenn die bestehenden Aktionäre die ihnen zustehenden und nicht veräußerbaren Vorhand-, Vorkauf- oder Kaufrechte nicht ausüben.

Kontrollwechselklauseln zugunsten des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung existieren nicht.

6 Risikomanagement und internes Kontrollsysteem (IKS)

6.1 Organisation, Zuständigkeit und Instrumente des Risikomanagements

Der Verwaltungsrat definiert, wie die Gruppengesellschaften mit Risiken effektiv und effizient umgehen sollen.

Der Verwaltungsrat beurteilt jährlich die Risiken nach einer gruppenweit einheitlichen Methodik, die sich an das COSO-Modell anlehnt. Er ist für die Risikoeinschätzung und Durchsetzung der Massnahmen verantwortlich. Die Verantwortlichen Compliance der Gruppe unterstützen die Gruppengesellschaften in der einheitlichen Methodenanwendung sowie bei der Berichterstattung.

6.2 Beurteilung des internen Kontrollsystems (IKS)

Ein internes Kontrollsysteem (IKS) besteht in allen Gesellschaften der FC LUZERN Gruppe. Es obliegt den entsprechenden Linienvorgesetzten, die Einhaltung der vorgegebenen Kontrollen zu überwachen.

Die Verantwortlichen Compliance der Gruppe schätzen die Wirksamkeit des IKS in ihren neusten Berichterstattungen als ausreichend und wirtschaftlich ein.

7 Revisionsstelle

7.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Rechnungsprüfer der FC LUZERN Gruppe und all ihrer Gesellschaften ist seit 2015 die Truvag Revisions AG in Luzern. Bernhard Herger betreut das Mandat als leitender Rechnungsprüfer seit 2022. Unterstützt wird er vom zweiten leitenden Rechnungsprüfer Christof Bättig.

Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und nach den Grundsätzen des Berufsstands sowie den Vorgaben des nationalen Prüfstandards durch.

7.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar für die Prüfungen der Jahresrechnungen (Halbjahres- und Jahresabschluss) aller Gruppengesellschaften betrug im Berichtsjahr insgesamt 57'522 CHF (Vorjahr 52'363 CHF).

7.3 Zusätzliche Honorare

Es wurden den Revisionsstellen nebst den oben erwähnten Beträgen noch weitere 8'450 CHF (Vorjahr 11'871 CHF) für Beratungen und andere Dienstleistungen bezahlt.

7.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Revisionsstelle erstellt einen schriftlichen Bericht an den Verwaltungsrat (Management Letter). Dieser bespricht den Gesamt- oder Teilbericht, falls er es als notwendig erachtet, mit dem Mandatsleiter der Revisionsstelle.

8 Ansprechpartner

Für Fragen zum Geschäftsbericht steht persönlich zur Verfügung:

- **Markus Krienbühl,**
Leiter Medien & Kommunikation
Telefon: 0848 317 000
E-Mail: markus.krienbuehl@fcl.ch

VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG DER FC LUZERN GRUPPE

Verwaltungsrat der FC LUZERN Gruppe



von links nach rechts:

Stefan Wolf

von Neuenkirch, in Oensingen
Präsident, Mitglied seit 2021

Ursula Engelberger-Koller

von Stansstad, in Buochs
Mitglied seit 2021

Josef Bieri

von Schenkon, in Sursee
Vizepräsident, Mitglied seit 2014

Laurent Prince

von Haute-Sorne, in Kriens
Mitglied seit 2021

Geschäftsleitung der FC LUZERN Gruppe



von links nach rechts:

Patrick Jost

von Luzern, in Kriens
Leiter Marketing & Verkauf

Markus Krienbühl

von Sattel, in Horw
Leiter Medien & Kommunikation

Stefan Wolf

von Neuenkirch, in Oensingen
Geschäftsführer

Richard Furrer

von Schongau, in Greppen
CFO | COO

Remo Meyer

von Altbüron, in Rothenburg
Sportchef

VORWORT DES CFO

Der FC Luzern hat das Geschäftsjahr 2022/23 mit einem Verlust von 3,1 Mio. CHF abgeschlossen. Der eingeschlagene Weg zeigt jedoch erste Erfolge und lässt positiv in die Zukunft blicken.

Das Geschäftsjahr 2022/23 war für den FC Luzern sicherlich eines der spannendsten und anspruchsvollsten in der Clubgeschichte. Auf dem Platz durften wir uns über grossartige Leistungen und eine sportlich erfolgreiche Saison freuen. Neben dem Platz sorgte der Alpstaeg-Konflikt für viele Störfeuer, aber auch für eine überwältigende Solidarität innerhalb der FCL-Familie. Dank dem vierten Tabellenrang und dem zweithöchsten Zuschauerschnitt seit dem Bezug der swissporarena (12'775; eine Steigerung von circa 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr) konnten wir zwar viele positive Emotionen erleben, aber wir mussten das Geschäftsjahr auch mit einem Verlust von 3,1 Mio. CHF abschliessen.

Dieser Verlust, so unbefriedigend er auch sein mag, ist erklärbar. Zum einen haben wir weiter in den Sport und die Nachwuchsabteilung investiert. Die Scoutingabteilung wurde ausgebaut und digitalisiert, eine zusätzliche, äusserst wertvolle Stelle Leiter Technik & Entwicklung geschaffen, die mit Stefan Marini besetzt werden konnte. Weiter wurde in die Organisationsentwicklung sowie in die Digitalisierung investiert. Diese Investitionen werden mittel- und langfristig den sportlichen Erfolg fördern und zu-

sätzliche Transfererlöse generieren. Mit einer modernen Aufbau- und Ablauforganisation sind wir auf zukünftige Herausforderungen bestens vorbereitet.

Zum anderen sahen wir uns in verschiedenen Bereichen mit stark gestiegenen Kosten konfrontiert.

Die Sicherheitskosten bei Heimspielen beispielsweise stiegen gegenüber dem Vorjahr um 18 Prozent. Rund 1,5 Mio. CHF wendete der FC Luzern im Berichtsjahr auf, um die Sicherheit der Fans und Spielbesucherinnen und -besucher zu gewährleisten. Diese Kosten beinhalteten die Ausgaben für die Polizei und die Kosten für den hauseigenen Stewardbetrieb. Allein die Polizeikosten stiegen um rund 50 Prozent auf über 0,5 Mio. CHF.

Hinzu kommt, dass uns die Stadion Luzern AG zum ersten Mal seit fünf Jahren keine Mietzinsreduktion gewährt hat. In Kombination mit stark gestiegenen Energie- und Unterhaltskosten hat der Aufwand im Infrastrukturbereich massiv zugenommen. An die Stadt Luzern wurden über 0,5 Mio. CHF Billettsteuern (zehn Prozent der Ticketeinnahmen) abgeführt.

Daneben wurde im Berichtsjahr die Frauenabteilung in den Club integriert, was mit zusätzlichem Personal- und Sachaufwand verbunden war.



Richard Furrer
CFO | COO

Leider muss festgehalten werden, dass wir in wirtschaftlicher Hinsicht (noch) nicht mit den Besten der Super League-Clubs mithalten können, die zum Teil über erheblich grössere finanzielle Ressourcen verfügen.

Die Liquidität der Gruppe hat per 30. Juni 2023 auch wegen des Verlustes und der hohen Investitionen um rund 5,3 Mio. CHF auf neu 2,9 Mio. CHF abgenommen.

Die ausgewiesene Kapitalisierung der FC LUZERN Gruppe beträgt –3,9 Mio. CHF. Mittels Darlehen mit Rangrücktritt von 2,8 Mio. CHF (BASPO-Darlehen) sowie einer vom Verwaltungsrat beschlossenen Sanierung gemäss OR 725 über 1,6 Mio. CHF verfügt der FCL über ein positives wirtschaftliches Eigenkapital.

Im Durchschnitt beschäftigte die FC LUZERN Gruppe im Berichtsjahr 216 Mitarbeitende (Vorjahr 173). Diese Zunahme ist u.a. zurückzuführen auf die Integration der Frauenabteilung sowie die Professionalisierung in den Bereichen HR sowie IT und Digitalisierung.

Die 216 Mitarbeitenden verteilen sich auf 106,2 Vollzeitstellen, was einer Zunahme von 8,6 Vollzeitstellen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Damit ist der FC Luzern nicht nur das sportliche Aushängeschild der Region, sondern auch ein wichtiger KMU-Arbeitgeber.

Mit der abgeschlossenen Implementierung einer modernen Arbeitsplatzinfrastruktur und einer grundlegenden Überarbeitung der Organisationsstruktur legt die Geschäftsleitung in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat den Fokus noch stärker auf die Mitarbeitenden, um ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das zu einem positiven sportlichen, aber auch wirtschaftlichen Erfolg beiträgt.

Trotz dieser bereits vollzogenen Veränderungen warten noch viele Herausforderungen auf den Club.

Aus wirtschaftlicher Sicht gilt es einerseits, die strikte Kostenkontrolle aufrechtzuerhalten, weiterhin alle Optimierungsmöglichkeiten zu identifizieren und schnell Verbesserungen einzuleiten. Andererseits soll der Bereich Kundenpartnerschaften gestärkt werden, um mit innovativen Produkten wieder attraktiver zu werden, attraktiv zu bleiben und neue Absatzkanäle zu generieren. Das Team um Geschäftsleitungsmitglied Patrick Jost hat hier in den letzten Monaten bereits hervorragende Arbeit geleistet und wird weiterhin alles daran setzen, dass sich unsere treuen und langjährigen Partner auch in Zukunft beim FC Luzern wohl fühlen und wir neue Partner dazugewinnen können.

Und natürlich muss das Fundament des gesamten Clubs, unser Nachwuchs, weiter gestärkt und entwickelt werden. Wir sind überzeugt, dass wir diesen Weg konsequent weitergehen müssen, um auch in Zukunft möglichst viele eigene Talente in die 1. Mannschaften zu integrieren, um dann in einem weiteren Schritt auch wirtschaftlich davon profitieren zu können.

Auch die allgemeine Stadioninfrastruktur gilt es im Auge zu behalten. Hier wird in den kommenden Monaten und Jahren investiert werden müssen, um das Stadion auf einem hohen Standard zu halten.

In den kommenden Monaten werden wir uns auch um die Nachhaltigkeit (ESG) der FC LUZERN Gruppe kümmern. Künftig werden in diesem Bereich Lizenzaflagen zu erfüllen sein. Wir werden uns abteilungsübergreifend Gedanken machen, wie sich der FCL in Sachen Environmental, Social and Governance (Deutsch: Umwelt, Soziales und

Unternehmensführung) aufstellt. Ein sehr interessantes Projekt!

Zum Schluss ist es mir ein grosses Anliegen, allen Mitarbeitenden des FC Luzern ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Es war sicher kein einfaches Geschäftsjahr, welches wir gemeinsam hinter uns gebracht haben.

Das Engagement und die Leidenschaft, die alle Mitarbeitenden zu jeder Zeit an den Tag legten, haben mich jedoch stark beeindruckt und in Demut versetzt. Unter äusserst erschwerten Bedingungen haben sich alle jederzeit mit vollem Engagement und Leidenschaft für unseren FC Luzern eingesetzt und dafür gesorgt, dass wir trotz aller Unwägbarkeiten auf ein ansprechendes Geschäftsjahr 2022/23 zurückblicken können. Herzlichen Dank!

Danken möchte ich auch allen Sponsoren, Donatoren, Unterstützern und Partnern. In vielfältiger Weise durften wir auf Ihre Unterstützung zählen. Ohne Sie wäre das alles nicht möglich. Wir werden auch im kommenden Geschäftsjahr alles daran setzen, Ihnen allen unvergessliche und attraktive Erlebnisse zu bieten.

Und zu guter Letzt: Herzlichen Dank auch an alle blauweissen Fans, die den FC Luzern im Stadion immer und vorbehaltlos unterstützen. Ohne euch wäre der FC Luzern nicht denkbar, gerade auch in der aktuellen sehr schwierigen Phase.

Richard Furrer
CFO | COO

KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF	Erläuterung	30.06.23	%	30.06.22	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	2'982'368	24,5%	8'337'938	41,8%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	2'050'440	16,9%	1'100'619	5,5%
Übrige kurzfristige Forderungen	3	472'528	3,9%	498'300	2,5%
Vorräte Handelswaren	4	181'544	1,5%	126'115	0,6%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	2'188'513	18,0%	5'328'066	26,6%
Total Umlaufvermögen		7'875'393	64,8%	15'391'038	77,0%
Anlagevermögen					
Beteiligungen	6	913'026	7,5%	879'800	4,4%
Sachanlagen	7	1'023'258	8,4%	987'759	4,9%
Immaterielle Werte	8	2'352'994	19,3%	2'738'950	13,7%
Total Anlagevermögen		4'289'278	35,2%	4'606'509	23,0%
TOTAL AKTIVEN		12'164'671	100,0%	19'997'547	100,0%
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	3'157'057	26,0%	1'458'721	7,3%
Kurzfristige verzinsliche und nicht verzinsliche Verbindlichkeiten	10	1'028'757	8,5%	740'272	3,7%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	4'081'998	33,6%	2'568'523	12,8%
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	1'633'749	13,4%	3'023'665	15,2%
Total kurzfristiges Fremdkapital		9'901'561	81,5%	7'791'181	39,0%
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche und nicht verzinsliche Verbindlichkeiten	13	5'121'450	42,1%	11'744'704	58,7%
Rückstellungen	14	1'016'948	8,4%	1'126'417	5,6%
Total langfristiges Fremdkapital		6'138'398	50,5%	12'871'121	64,3%
Eigenkapital					
Aktienkapital	Seite 41	100'000	0,8%	100'000	0,5%
Kapitalreserven	Seite 41	13'114'399	107,7%	13'091'899	65,5%
Gewinn- und Verlustvortrag	Seite 41	-16'813'677	-138,2%	-13'743'848	-68,7%
Minderheitsanteile	Seite 41	-276'010	-2,3%	-112'806	-0,6%
Total Eigenkapital		-3'875'288	-32,0%	-664'755	-3,3%
TOTAL PASSIVEN		12'164'671	100,0%	19'997'547	100,0%

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF	Erläuterung	2022/23	%	2021/22	%
Ertrag					
Matchorganisation					
15	9'176'844	40,3%		9'120'220	35,7%
Sponsoring, Werbung	16	5'413'410	23,7%	5'781'113	22,7%
TV-Entschädigungen Übertragungsrechte	17	2'195'500	9,6%	2'031'959	8,0%
Transferertrag	18	1'718'613	7,5%	4'347'695	17,0%
Leistungsfussball Nachwuchs	19	2'483'114	10,9%	2'339'545	9,2%
Events	20	1'170'325	5,1%	788'032	3,1%
Merchandising	21	483'126	2,1%	417'153	1,6%
Sonstiger Betriebsertrag	22	181'535	0,8%	681'208	2,7%
Total Ertrag		22'822'467	100,0%	25'506'925	100,0%
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	23	-16'509'184	-72,3%	-15'505'442	-60,8%
Spielbetrieb und Matchorganisation	24	-5'861'309	-25,7%	-5'595'057	-21,9%
Transferaufwand	25	-873'325	-3,8%	-1'940'664	-7,6%
Werbung und Sponsoring	26	-1'556'464	-6,8%	-1'739'183	-6,8%
Leistungsfussball Nachwuchs	27	-865'002	-3,8%	-652'447	-2,6%
Events	28	-872'713	-3,8%	-517'353	-2,0%
Merchandising	29	-425'546	-1,9%	-319'031	-1,3%
Energie, Wasser und Entsorgung	30	-341'605	-1,5%	-226'676	-0,9%
Administrations- und sonstiger Betriebsaufwand	31	-1'444'475	-6,3%	-1'044'238	-4,1%
Betriebsaufwand vor Abschreibungen		-28'749'623	-125,9%	-27'540'091	-108,0%
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)					
		-5'927'156	-25,9%	-2'033'166	-8,0%
Abschreibungen mobile Sachanlagen	7	-221'291*	-1,0%	-215'642	-0,8%
Abschreibungen immaterielle Sachanlagen	8	-2'311'866	-10,1%	-1'933'710	-7,6%
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		-8'460'312	-37,0%	-4'182'518	-16,4%
Finanzergebnis	32	-198'764	-0,9%	-219'077	-0,9%
Erfolg aus Equity-Beteiligungen	33	85'225	0,4%	52'113	0,2%
Betriebsergebnis		-8'573'851	-37,5%	-4'349'482	-17,1%
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	34	-146'149	-0,6%	-19'187	-0,1%
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	35	5'456'835	23,9%	1'114'411	4,4%
Unternehmenserfolg vor Steuern		-3'263'165	-14,2%	-3'254'258	-12,8%
Direkte Steuern		-4'884	0,0%	-11'923	0,0%
Unternehmenserfolg vor Minderheiten		-3'268'049	-14,2%	-3'266'181	-12,8%
Minderheitsanteil am Jahresergebnis	36	165'704	0,7%	42'165	0,2%
Unternehmenserfolg nach Minderheiten		-3'102'345	-13,5%	-3'224'016	-12,6%

* Die swissporarena events ag mietet seit 1. Juni 2022 Büro räumlichkeiten im Gebäude der Wirtschaft zum Schützen haus. Der Büroausbau wurde von der swissporarena events ag vorfinanziert, die im Gegenzug einen Mietzinserlass erhält, was in diesem Berichtsjahr 12 TCHF ausmachte. Die

Miete wird nach dem Bruttoprinzip vollständig als Aufwand gebucht, während der Mietzinserlass via Abschreibungen neutralisiert wird.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

CHF (Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)	Erläuterung	2022/23	2021/22
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Jahresergebnis		-3'102'345	-3'224'016
Zunahme/Abnahme Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Beteiligungen	6	-33'226	-24'113
Nicht liquiditätswirksame Darlehensverzichte	13	-5'038'334	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	233'291	217'142
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	2'311'866	1'933'710
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	14	-109'469	130'652
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	-949'822	888'129
Veränderung Warenvorräte	4	-55'429	31'038
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen	3, 5	3'165'326	-2'595'608
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	1'698'336	218'219
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10, 11, 12	-723'956	-526'397
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Operativer Cashflow)		-2'603'762	-2'951'244
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	7	-268'790	-548'605
Investitionen in immaterielle Anlagen	8	-1'925'910	-1'631'483
Devestitionen in immaterielle Anlagen	8	0	135'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-2'194'700	-2'045'088
Free Cashflow		-4'798'462	-4'996'332
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten langfristig	13	-448'920	1'432'120
Zunahme/Abnahme Reserven	Seite 41	22'500	3'240
Zunahme/Abnahme eigene Aktien	Seite 41	2'500	360
Zunahme Gewinnvortrag Übernahme FCL-Frauen Spitzenfussball	Seite 41	32'516	0
Zunahme/Abnahme Minderheitsanteile	36, Seite 41	-165'704	-42'165
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-557'108	1'393'555
Veränderung flüssige Mittel		-5'355'570	-3'602'778
Bestand flüssige Mittel am 01.07.	1	8'337'938	11'940'716
Bestand flüssige Mittel am 30.06.	1	2'982'368	8'337'938
Veränderung flüssige Mittel		-5'355'570	-3'602'778

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERTEN EIGENKAPITALS

CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinn- und Verlustvortrag	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Stand 30.06.21	100'000	13'088'659	-10'519'832	-71'001	2'597'826
Verkauf Aktien an Minderheiten	0	3'240	0	360	3'600
Jahresergebnis 2021/22	0	0	-3'224'016	-42'165	-3'266'181
Stand 30.06.22	100'000	13'091'899	-13'743'848	-112'806	-664'755
Verkauf Aktien an Minderheiten	0	22'500	0	2'500	25'000
Gewinnvortrag FCL-Frauen Spitzenfussball (take-over)	0	0	32'516	0	32'516
Jahresergebnis 2022/23	0	0	-3'102'345	-165'704	-3'268'049
Stand 30.06.23	100'000	13'114'399	-16'813'677	-276'010	-3'875'288

Aktienkapital

Im Berichtsjahr 2022/23 gab es keine Veränderung.

Kapitalreserven

Im Berichtsjahr wurden 250 Aktien der FC Luzern-Innerschweiz AG (Vorjahr 36) zum Preis von 100 CHF veräußert (25'000 CHF). Davon wurden 90 Prozent (Agio von 22'500 CHF) den Kapitalreserven und 10 Prozent (Nominalwert von 2'500 CHF) den Minderheitsanteilen zugewiesen.

Gewinn- und Verlustvortrag

Der FCL-Frauen Spitzenfussball wurde per 1. Juli 2022 in die FC Luzern-Innerschweiz AG integriert.

Zum Zeitpunkt der Übernahme und gemäss Liquidationsbeschluss belief sich das Eigenkapital auf 32'516 CHF, welches in der Saison 2022/23 dem Gewinnvortrag zugewiesen wurde.

Minderheitsanteile

Insgesamt wurden 165'704 CHF oder 3,55 Prozent Minderheitsanteile (FCL-Fanaktien) des Jahresverlusts der Gruppengesellschaft FC Luzern-Innerschweiz AG von 4'669 TCHF ausgeschieden.

Eigenkapital

Die Konzernrechnung weist ein negatives Eigenkapital in Höhe von 3'875 TCHF aus. Die Bestimmungen betreffend Art. 725a und 725b OR sind auf Stufe der Einzelgesellschaften eingehalten.

Die Fortführungsähigkeit des Konzerns sowie der einzelnen Gesellschaften ist aufgrund dieser Tatsachen nicht gefährdet. Die Überschuldung bei der swissporarena events ag wird bis zum 28. Dezember 2023 (90 Tage ab Datum des Revisionsberichts) behoben werden. Hierzu hat der Verwaltungsrat an seiner Sitzung vom 27. September 2023 entsprechende Sanierungsmassnahmen beschlossen.

Härtefallhilfen

Die Gesellschaft swissporarena events ag hat 2021 Härtefallhilfen durch das Bundesamt für Sport (BASPO) von total 2'555'738 CHF und in den Jahren 2021 und 2022 durch den Kanton Luzern von total 712'383 CHF erhalten.

Für das aktuelle Geschäftsjahr sowie die kommenden Geschäftsjahre 2023/24 und 2024/25 gelten zu beachtende Bedingungen, unter anderem dürfen keine Dividenden beschlossen und ausgeschüttet werden.

KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Die FC LUZERN Gruppe ist eine konsolidierte Betrachtung aller dazu gehörenden Gesellschaften der FC LUZERN Gruppe, welche in der FCL Holding AG gemäss nachstehendem Konsolidierungskreis zusammengefasst werden. Die Gruppenrechnung basiert auf den geprüften Abschlüssen 2022/23 der Gruppengesellschaften.

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in %
	30.06.23	30.06.22
FCL Holding AG mit Tochtergesellschaften		
FC Luzern-Innerschweiz AG	96,45%	96,70%
swissporarena events ag	100,0%	100,0%
Nicht konsolidierte Beteiligungen		
Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in %
	30.06.23	30.06.22
Stadion Luzern AG	40,0%	40,0%

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für die FC Luzern-Innerschweiz AG sowie die swissporarena events ag nach der angelsächsischen Methode. Die Beteiligung an der Stadion Luzern AG wird nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital berücksichtigt.

Die Gruppenrechnung umfasst Aufwand und Ertrag der FCL Holding AG und deren Tochtergesellschaften für den Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023. Die Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Aufwand und Ertrag innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert.

Bewertungsgrundsätze

Grundlage für die Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der FC LUZERN Gruppe erfolgt per 30. Juni 2023 in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizer Gesetzes nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts). Zusätzlich werden die gemäss Schweizerischem Obligationenrecht verlangten Informationen angegeben.

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt.

Wichtige Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedener sonstiger Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jeder Berichtsperiode erfolgswirksam erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde.

Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt und werden auch bei den entsprechenden Erläuterungen erwähnt.

– Erträge werden nur erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Für bestimmte Transaktionen bedeutet dies, dass die erhaltenen Zahlungen in der Bilanz abgegrenzt und erst bei Erfüllung der Vertragsbedingungen den Erträgen der Erfolgsrechnung zugeschrieben werden. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen.

– Immaterielles Anlagevermögen wird jährlich, Sacheinlagen werden bei entsprechenden Anzeichen auf Wertverminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertverminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Beurteilungen des Managements bezüglich der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräußerung dieser Vermögenswerte vorgenommen.

– Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Einige dieser Einschätzungen basieren auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Das Management ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen und Unsicherheiten bei den Ertragssteuern in den bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt worden sind.

– Alle Mitarbeitenden der FC LUZERN Gruppe sowie der nahestehenden Organisationen sind bei der Pensionskasse der PKG Luzern versichert, welche als leistungsorientierter Vorsorgeplan behandelt wird. Es gilt das Prinzip des Beitragsprimats.

– Zum Bilanzstichtag waren bei den Gruppengesellschaften keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten bekannt. Die Unstimmigkeiten im Aktionariat beeinflussen das finanzielle Ergebnis der FC LUZERN Gruppe nur indirekt, da diese Auseinandersetzung privatrechtlicher Natur ist, die keine direkten Kostenfolgen für die FC LUZERN Gruppe hat. Es wird noch immer versucht, die Unstimmigkeiten der Parteien bezüglich der Trennung vom ehemaligen Cheftrainer Fabio Celestini aussergerichtlich zu lösen. Das Management hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstandes eine Beurteilung der möglichen Folgen dieses Rechtsfalles vorgenommen und entsprechend bilanziert.

Erträge

Erträge aus Verkäufen oder Serviceleistungen werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminde rungen und Mehrwertsteuern. Die Umsätze sind brutto, das heisst ohne Abzug der Selbstkosten. Ebenso werden die Erträge leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postkonto- und Bankgutgaben sowie Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für gefährdete Forderungen werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen.

Warenvorräte

Gekaufte Handelswaren werden zu Einstandskosten, selbst erstellte Erzeugnisse zu Herstellkosten ausgewiesen. Eine Wertberichtigung wird gebildet, falls der realisierbare Nettoverkaufswert eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert.

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt nach der Methode der gewichteten Durchschnittskosten. Für inkunante Artikel an Lager wird aufgrund der Umschlagshäufigkeit eine zusätzliche Wertberichtigung gebildet. Erhaltene Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst.

Zwischengewinne aus den gruppeninternen Lieferungen werden ergebniswirksam eliminiert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Einrichtungen) erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Immaterielle Werte

Das immaterielle Anlagevermögen wird grundsätzlich höchstens zu den Anschaffungskosten unter Abzug angemessener Abschreibungen bilanziert.

Bei den Spielerwerten (Transferwerten) gelten als Anschaffungskosten die Transferzahlungen, die die FC Luzern-Innerschweiz AG an die veräußernden Clubs bezahlt hat.

Gemäss den Vorschriften der Swiss Football League (SFL) dürfen Spieler, für die keine Transferzahlungen geleistet wurden, nicht bilanziert bzw. aktiviert werden. Dies bezieht sich insbesondere auf Spielerinnen und Spieler des Nachwuchses.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Abschreibungsdauer

Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen und anhand der voraussichtlichen Nutzungsdauern berechnet. Für die einzelnen Sachanlagen werden folgende Nutzungsdauern angenommen:

– Mobilien/Einrichtungen	8 Jahre
– Multimedia	8 Jahre
– Mieterausbau swissporarena	10 Jahre
– Mieterausbau Schützenhaus	20 Jahre
– Fahrzeuge	5 Jahre
– Sportplatz TV 6 (Trainingsplatz)	5 Jahre
– Software	4 Jahre
– Spielerwerte	3 Jahre

Die Spielerwerte werden gemäss den Vorschriften der SFL über die Laufzeit des entsprechenden Arbeitsvertrages, maximal über drei Jahre, abgeschrieben.

Wertminderung von Vermögenswerten (Impairment)

Mindestens zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Gruppe vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Nettoveräußerungspreis und dem Nutzungswert. Für die Bestimmung des Nutzungswertes wird der Barwert der geschätzten zukünftigen Mittelflüsse berechnet. Der dafür verwendete Abzinsungssatz entspricht dem durchschnittlichen Kapitalzinssatz in der Schweiz unter Berücksichtigung der spezifischen Risiken des Vermögenswertes.

Fremdkapital

Aufgenommene Fremdmittel werden zum Nominalwert bilanziert. Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus Kontokorrentkrediten von Banken, Finanzleasingverbindlichkeiten sowie aus allen anderen Finanzschulden zusammen. Als „Fair Value“ aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wird üblicherweise deren Nominalwert angenommen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind wahrscheinliche Verpflichtungen, die bezüglich Fälligkeit und Höhe noch ungewiss sind, jedoch im folgenden Geschäftsjahr oder später anfallen sollten. Sie sind vom Management auf Basis des ungünstigsten Werteszenarios sowie der höchstmöglichen Eintrittswahrscheinlichkeit zu bestimmen. Neue Rückstellungsfälle resp. allfällige bestehende Rückstellungswerte sind gemäss diesen Managementeinschätzungen erfolgswirksam einzubuchen resp. anzupassen.

Ertragssteuern

Steuern, die sich aufgrund der Geschäftsergebnisse ergeben, werden abgegrenzt, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden. Dabei werden allfällige steuerlich absetzbare Verlustvorträge berücksichtigt.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürlich oder juristisch) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Gruppe und deren Nahestehender ausüben kann. Gesellschaften, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Ausserbilanzgeschäfte

Die Ausserbilanzgeschäfte beinhalten Eventualverpflichtungen und Pfandrechte sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, insbesondere Bürgschaften (in der Regel an kreditgebende Banken), Pfandbestellungen gemäss OR 663b. 2 (in der Regel an kreditgebende Banken), operative Leasingverträge (ohne Zinskosten). Die Bewertung erfolgt per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs aufgrund der vorhandenen Verträge.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

1 Flüssige Mittel

Die im Vergleich zum Vorjahr deutliche Abnahme an flüssigen Mitteln (-5'355 TCHF) sind u.a. auf den höheren Personalaufwand (Erweiterung Scouting und Nachwuchs, Integration FCL-Frauen), auf höhere Kosten bei Miete, Unterhalt und Nebenkosten des Stadions sowie auf Mehraufwendungen in den Bereichen Sicherheit und Spielbetrieb zurückzuführen. Für weitere Erklärungen wird auf die Geldflussrechnung auf der Seite 40 verwiesen.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	30.06.23	30.06.22
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber		
Dritten	2'262'221	1'156'461
assoziierten Unternehmen	46'789	0
Total brutto	2'309'010	1'156'461
Delkredere	-258'570	-55'842
Total netto	2'050'440	1'100'619

Das Delkredere (Wertberichtigung auf Forderungen) wird mit pauschal fünf Prozent bei inländischen und zehn Prozent bei ausländischen Forderungen bewertet.

Der hohe Delkredere-Bestand bezieht sich vor allem aus den offenen Forderungen aus den Transfergeschäften mit Fremdwährungen. Zudem wurde eine Forderung aufgrund des Vorsichtsprinzips zu hundert Prozent wertberichtet.

3 Übrige kurzfristige Forderungen

CHF	30.06.23	30.06.22
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber		
Dritten	250'670	228'427
Sozialversicherungen	175'252	269'873
Mehrwertsteuer	46'606	0
Total übrige kurzfristige Forderungen	472'528	498'300

Die Forderungen gegenüber Sozialversicherungen von 175 TCHF bestehen überwiegend aus Akontozahlungen zugunsten der Unfallversicherung.

4 Vorräte Handelswaren

CHF	30.06.23	30.06.22
Anfangsbestand 01.07.		
126'115	157'153	
Bestandesänderungen	55'429	-31'038
Endbestand per 30.06.	181'544	126'115

Die Zunahme der Vorräte ist auf die Veränderung und Erneuerung der Merchandise-Artikel zurückzuführen.

5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen noch nicht fakturierte Erlöse sowie aktivierte Kosten (Aufwandsvortrag) des ersten Halbjahrs 2023/24 wie z.B. die jährlichen Versicherungsprämien.

Der Bestand an aktiven Rechnungsabgrenzungen von 2'189 TCHF besteht überwiegend aus noch nicht fakturierten Transferlösen von 821 TCHF (unter anderem aus den Transfers der Spieler Marco Burch und Filip Ugrinic) sowie aus der noch nicht ausbezahlten Entschädigung der FIFA für die WM-Teilnahme 2022 der FCL-Spieler Ardon Jashari und Mohamed Dräger über 313 TCHF.

6 Beteiligungen

Die 40-Prozent-Beteiligung an der Stadion Luzern AG wird nach Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital berücksichtigt. Die Wertermittlung zum Bilanzstichtag (30. Juni 2023) umfasst die Beteiligung an der Stadion Luzern AG (800 TCHF) sowie die anteiligen Geschäftsergebnisse der Stadion Luzern AG (113 TCHF) für das Geschäftsjahr 2022/23.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

7 Sachanlagen

7.1 Berichtsjahr

CHF	Mobilien, Einrichtungen	Büro, EDV, Geräte, Software	Mieter- ausbauten ausbauen	Multimedia	Sportplatz TV6	Uniformen, Sportmaterial, Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte							
Stand 01.07.22	1'036'279	316'263	704'100	1'037'200	474'146	328'767	374'799
Zugänge	67'490	109'468	3'374	0	0	79'173	9'285
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.23	1'103'769	425'731	707'474	1'037'200	474'146	407'940	384'084
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 01.07.22	-876'984	-243'495	-704'099	-1'037'199	-205'646	-213'073	-3'299
Periodenmässige Abschreibung	-33'126	-56'224	-324	0	-88'500	-34'332	-20'785
Stand 30.06.23	-910'110	-299'719	-704'423	-1'037'199	-294'146	-247'405	-24'084
Nettobuchwerte 30.06.23							
Nettobuchwerte 01.07.22	193'659	126'012	3'051	1	180'000	160'535	360'000
	159'295	72'768	1	1	268'500	115'694	371'500
							987'759

Im Berichtsjahr wurden 44 TCHF in zwei neue Waschmaschinen und Trockner, 13 TCHF für einen neuen Rollendrucker im Fanshop, 11 TCHF in Einrichtungen im VIP-Hospitality-Bereich sowie 109 TCHF in die EDV-Infrastruktur (Dachgeschoss Schützenhaus/Eventraum, Notebooks und Kameras) investiert.

Des Weiteren wurden 3 TCHF in die Büroräumlichkeiten der Geschäftsstelle sowie 9 TCHF für einen neuen Teppich im Eventraum des Dachgeschosses im Schützenhaus investiert. Bei den Zugängen Sportmaterial über 79 TCHF handelt es sich um Anschaffungen von Ultraschallgeräten, Aluminiumtoren und eine Korrektur der Abschreibungen aus Vorjahren.

7.2 Vorjahr

CHF	Mobilien, Einrichtungen	Büro, EDV, Geräte, Software	Mieter- ausbauten ausbauen	Multimedia	Sportplatz TV6	Uniformen, Sportmaterial, Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte							
Stand 01.07.21	916'967	263'920	704'100	1'037'200	474'146	326'616	0
Zugänge	119'312	52'343	0	0	0	2'151	374'799
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.22	1'036'279	316'263	704'100	1'037'200	474'146	328'767	374'799
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 01.07.21	-861'565	-212'427	-590'240	-1'037'199	-175'499	-189'723	0
Periodenmässige Abschreibung	-15'419	-31'068	-113'859	0	-30'147	-23'350	-3'299
Stand 30.06.22	-876'984	-243'495	-704'099	-1'037'199	-205'646	-213'073	-3'299
Nettobuchwerte 30.06.22							
Nettobuchwerte 01.07.21	159'295	72'768	1	1	268'500	115'694	371'500
	55'402	51'493	113'860	1	298'647	136'893	0
							987'759

Im Vorjahr wurden 100 TCHF in Büroeinrichtungen, 19 TCHF für eine neue Waschmaschine sowie 52 TCHF in die EDV-Infrastruktur (Laptops und sonstiges Equipment) investiert.

Des Weiteren wurden 360 TCHF für den Ausbau neuer Büro-

räumlichkeiten der Sportabteilung (1. OG) und eines neuen Eventraumes (Dachgeschoss) im Schützenhaus investiert. Weitere 15 TCHF wurden für die Erneuerung des Fussbodens im FCL-Stübli eingesetzt.

8 Immaterielle Werte

8.1 Berichtsjahr

CHF	Software Fanexperience	Software übrige	Corporate	Spieler- Identity	Markenrechte	Total
Anschaffungswerte						
Stand 01.07.22	1'535'099	33'230	3'500	8'066'696	475'000	10'113'525
Zugänge						
Zugänge	0	0	0	1'925'910	0	1'925'910
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.23	1'535'099	33'230	3'500	9'992'606	475'000	12'039'435
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.07.22	-675'100	-19'429	-3'500	-6'376'546	-300'000	-7'374'575
Abschreibungen	-385'000	-8'306	0	-1'868'560	-50'000	-2'311'866
Stand 30.06.23	-1'060'100	-27'735	-3'500	-8'245'106	-350'000	-9'686'441
Nettobuchwerte 30.06.23						
Nettobuchwerte 01.07.22	475'000	5'495	0	1'747'500	125'000	2'352'994
	860'000	13'801	0	1'690'150	175'000	2'738'950

Im Berichtsjahr wurden für 1'926 TCHF folgende Spieler neu verpflichtet und aktiviert: Jakub Kadak, Pius Dorn, Nicky Be-loko, Ismail Beka und Joaquin Ardaiz.

Bei der Vertragsauflösung war der Spieler Jordy Wehrmann noch mit 135 TCHF bilanziert. Dieser Restbuchwert wurde zum Bilanzstichtag als einmalige Abschreibung ausgebucht.

8.2 Vorjahr

CHF	Software Fanexperience	Software übrige	Corporate	Spieler- Identity	Markenrechte	Total
Anschaffungswerte						
Stand 01.07.21	1'535'099	33'230	3'500	6'570'213	475'000	8'617'042
Zugänge						
Zugänge	0	0	0	1'631'483	0	1'631'483
Abgänge	0	0	0	-135'000	0	-135'000
Stand 30.06.22	1'535'099	33'230	3'500	8'066'696	475'000	10'113'525
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.07.21	-290'100	-11'122	-3'500	-4'886'143	-250'000	-5'440'865
Abschreibungen	-385'000	-8'307	0	-1'490'403	-50'000	-1'933'710
Stand 30.06.22	-675'100	-19'429	-3'500	-6'376'546	-300'000	-7'374'575
Nettobuchwerte 30.06.22						
Nettobuchwerte 01.07.21	860'000	13'801	0	1'690'150	175'000	2'738'950
	1'244'999	22'108	0	1'684'070	225'000	3'176'177

Im Vorjahr wurden für 1'631 TCHF folgende Spieler neu verpflichtet und aktiviert: Patrick Farkas, Varol Tasar, Jordy Wehrmann, Denis Simani, Asumah Abubakar und Serkan Izmirlioglu. Der transferierte Spieler Patrick Farkas war zum Transferzeitpunkt noch mit 135 TCHF bilanziert. Dieser Restbuchwert wurde nach dem Bruttoprinzip als Transferaufwand verbucht.

In das Digitalisierungsprojekt (inkl. Homepage) „Fanexperience“ wurden weitere 302 TCHF investiert. Es wird seit dem Geschäftsjahr 2020/21 abgeschrieben.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hierzu zählen die kurzfristigen Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und Partnern, die direkt mit der Matchorganisation zu tun haben.

Am Bilanzstichtag betragen diese insgesamt 3'157 TCHF und umfassen offene Rechnungen unter anderem für den Spielbetrieb (1'414 TCHF), für Sozialversicherungen (439 TCHF), für Billettsteuern (199 TCHF) sowie für Quellensteuern (133 TCHF).

10 Kurzfristige Verbindlichkeiten

	CHF	30.06.23	30.06.22
--	-----	----------	----------

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber			
Dritten	250'000	250'000	
assoziierten Unternehmen	604'837	316'352	
LUKB (verbürgter COVID-19-Kredit)	173'920	173'920	
Total kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	1'028'757	740'272	

Es bestehen unverändert kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber der WIR Bank (250 TCHF) und der Stadion Luzern AG (25 TCHF). Des Weiteren bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadion Luzern AG über 579 TCHF für die Ersetzung des Stadionrasens, die Nebenkostenabrechnung der Saison 2022/23 sowie die Stadionmiete des zweiten Quartals 2023.

Die im nächsten Geschäftsjahr (2023/24) fällige Amortisation des LUKB-COVID-19-Kredits wurde von den lang- zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert. Die Rückzahlung dieser kurzfristigen Verbindlichkeit von 174 TCHF erfolgt quartalsweise (vgl. auch Erläuterung 13).

11 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	CHF	30.06.23	30.06.22
--	-----	----------	----------

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber			
Vorauszahlungen Saisonkarten	1'625'998	1'467'104	
Dritten	1'161'950	984'962	
Mehrwertsteuer	69'060	47'930	
Sozialversicherungen	88'990	68'527	
BASPO-Darlehen	1'136'000	0	
Total übrige kfr. Verbindlichkeiten	4'081'998	2'568'524	

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten von 1'162 TCHF zum Bilanzstichtag umfassen unter anderem nicht bezogene VIP-Kontingente aus der Saison 2022/23 in Höhe von 370 TCHF, welche nun in die neue Saison übertragen werden. Weiter sind Anzahlungen von Kunden über 215 TCHF für die Saison 2023/24 darin enthalten.

Das BASPO-Darlehen von 1'136 TCHF ist nicht mit Rangrücktritt belegt und ist per 31. Dezember 2023 zurückzubezahlen (vgl. Bemerkung 13).

12 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	30.06.23	30.06.22
Ferienabgrenzungen	167'290	197'369
Personalkosten	329'069	750'231
Ausstehende DL- und Lieferantenrechnungen	215'512	273'187
Transferabgaben und -beteiligungen	181'637	1'054'123
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	402'471	196'331
COVID-19-Abgrenzungen	337'770	552'424
Total passive Rechnungsabgrenzung	1'633'749	3'023'665

Die Zunahme bei den sonstigen Abgrenzungen beinhaltet vor allem bereits erhaltene Erträge für die Saison 2023/24 (265 TCHF).

Die COVID-19-Abgrenzungen beinhalten offene Regressforderungen sowie, gemäss dem Vorsichtsprinzip, eine Teilrückzahlung der zweiten Tranche des Stabilisierungsbeitrages von Swiss Olympic.

13 Langfristige Verbindlichkeiten

CHF	30.06.23	30.06.22
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber		
Dritten	1'750'000	2'000'000
assoziierten Unternehmen	6'250	31'250
LUKB (verbürgter COVID-19-Kredit)	565'200	739'120
Total lfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	2'321'450	2'031'250

Langfristige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber

Beteiligten und Organen mit Rangrücktritt	0	2'859'686
ehem. Aktionären (Darlehen mit Rangrücktritt)	0	2'178'648
BASPO (Darlehen)	2'800'000	3'936'000
Total lfr. nicht verzinsliche Verbindlichk.	2'800'000	8'974'334
Total langfristige Verbindlichkeiten	5'121'450	11'005'584

Es besteht eine Kreditverpflichtung zwischen der WIR Genossenschaft Luzern/Basel und der swissporarena events ag. Der ursprüngliche Kredit über 5 Mio. CHF wird mittels halbjährlicher Amortisationsraten von 125 TCHF in WIR zurückbezahlt. Der LUKB-COVID-19 Kredit von 565 TCHF wird seit dem 31. März 2022 quartalsweise mit 44 TCHF amortisiert. Die Amortisation für die Saison 2023/24 von 174 TCHF wurde von lang- zu kurzfristigen Verbindlichkeiten umge-
schlagen.

ziert. Per 30. Juni 2023 waren somit noch total 739 TCHF LUKB-KMU-COVID-19 Kredite ausstehend.

Im Berichtsjahr 2022/23 wurden die langfristigen Darlehen mit Rangrücktritten von 2'860 TCHF (Alpstaeg, Bieri) sowie 2'178 TCHF (Schmid, Sawiris, Sieber) durch definitive Forderungsverzichte erfolgswirksam dem Eigenkapital zugeführt (vgl. dazu auch Bemerkung 35, Seite 54).

Die FC LUZERN Gruppe hatte im Zuge der COVID-19-Pandemie am 21. Januar 2021 ein Darlehen des BASPO in Höhe von 3'936 TCHF erhalten. 2,8 Mio. CHF dieses Darlehens wurden per 31. März 2023 mit Rangrücktritten belegt, womit

dieser Betrag dem wirtschaftlichen Eigenkapital der FC LUZERN Gruppe zugerechnet werden darf. Die restlichen 1'136 TCHF des BASPO-Darlehens sind per 31. Dezember 2023 zurückzubezahlen (vgl. dazu Bemerkung 11, Seite 48).

Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten wurden sämtliche Aktienanteile der swissporarena events ag und der Stadion Luzern AG sowie sämtliche gegenwärtige und zukünftige Forderungen aus der Vermietung und/oder Verpachtung der für die Bandenwerbung nutzbaren Flächen zugunsten der WIR Bank Genossenschaft verpfändet (Verträge vom 4. September 2009 und 9. September 2009).

14 Rückstellungen

CHF	Sonstige	Unterhaltsfonds	Erneuerungsfonds	Total
	Rückstellungen	Stadion	Stadion	
Stand 01.07.22	60'000	1'066'417	3'752'910	4'879'328
Zugang	15'000	290'000	510'000	815'000
Abgang	0	-414'469	-328'191	-742'660
Stand 30.06.23	75'000	941'948	3'934'719	4'951'667

Unter sonstige Rückstellungen werden 15 TCHF pro Jahr für den Fall zurückgestellt, dass einzelne Spiele kurzfristig abgesagt werden müssen (z.B. infolge Schneefalls).

Jährlich werden 290 TCHF in den Unterhaltsfonds Stadion einbezahlt. Mit dieser Rückstellung werden werterhaltende Unterhalts- und Wartungsarbeiten im Stadion inklusive der Rasenplätze sichergestellt.

Im Berichtsjahr wurden über den Unterhaltsfonds Stadion 414 TCHF (unter anderem für den Austausch des Stadionrads) belastet.

Weitere Einlagen von jährlich 510 TCHF in den Erneuerungsfonds Stadion werden über die Stadion Luzern AG getätigt. Es besteht eine langfristige Unterhalts- und Liquiditätsplanung (25 Jahre), die sicherstellt, dass die notwendigen Erneuerungsarbeiten an der swissporarena sowohl periodisch vorgenommen werden als auch vorfinanziert sind. Im Jahr 2022/23 wurden für 328 TCHF Unterhaltsarbeiten im Stadion getätigt. Davon wurden 150 TCHF für die Beleuchtungsanlage sowie 81 TCHF für den Austausch des Kunstrasens rund um den Stadionrasen ausgegeben.

15 Ertrag Matchorganisation

CHF	2022/23	2021/22
Meisterschaft Eintritte	4'785'103	4'030'982
Meisterschaft VIP-Eintritte	3'752'924	4'057'474
Schweizer Cup	1'093	136'011
UEFA Clubwettbewerbe	626'726	895'045
Freundschaftsspiele	10'998	708
Total Matchorganisation	9'176'844	9'120'220

Dank der Steigerung des Zuschauerschnittes auf 12'775 pro Spiel (Vorjahr 10'575) konnten die Einnahmen aus Meisterschaftseintritten um 755 TCHF erhöht werden. In Meisterschaft Eintritte sind die Public ABO CARDs und Einzelticketverkäufe enthalten.

Die Abnahme von 303 TCHF aus VIP-Eintritten ist auf die eingelösten COVID-19-Regressforderungen zurückzuführen.

Im Berichtsjahr wurden 358 TCHF (Vorjahr 616 TCHF) als Regress eingelöst.

Im VIP-Bereich sind per Bilanzstichtag 30. Juni 2023 noch 217 TCHF COVID-19-Regressforderungen offen.

Im Gegensatz zum Vorjahr konnte sich die 1. Mannschaft der Herren des FC Luzern in der Saison 2022/23 nicht für die internationalen Spiele qualifizieren. Aufgrund dessen sind die Einnahmen aus UEFA Clubwettbewerben gesunken.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die UEFA vergütete in der Saison 2022/23 jedem Super League Club, der nicht europäisch spielt, eine Solidaritätszahlung von 590 TCHF (Vorjahr 64 TCHF).

Der deutliche Umsatzrückgang beim Schweizer Cup ist darauf zurückzuführen, dass man frühzeitig gegen den FC Thun ausgeschieden ist (Vorjahr Halbfinale).

16 Ertrag Sponsoring, Werbung

CHF	2022/23	2021/22
Meisterschaft	3'167'699	3'299'818
Bandenwerbung	1'765'711	2'026'295
Donatoren- und Spendenbeiträge	480'000	455'000
Total Sponsoring, Werbung	5'413'410	5'781'113

Die Integration der FCL-Frauen trug beim Bereich Sponsoring Meisterschaft total 162 TCHF zum Umsatz bei. Trotz dieses Umsatzanteiles nahmen die Umsätze aus Sponsoring Meisterschaft um 132 TCHF ab. Im Vergleich zur Vorsaison ist dies unter anderem auf die Abnahme von eingelösten Regressforderungen in Höhe von 281 TCHF (Vorjahr 401) zurückzuführen.

Die Abnahme im Bereich Bandenwerbung ist ebenfalls grösstenteils auf die Umsätze aus Regressforderungen von 162 TCHF (Vorjahr 337 TCHF) zurückzuführen. Ebenfalls zur Abnahme beigetragen hat, dass die Fixbanden im Sektor B2 und B3 in der Saison 2022/23 nicht verkauft werden konnten.

Die Zunahme bei den Donatoren ist unter anderem durch die zusätzlichen Beiträge an die FCL-Frauenabteilung sowie einer Zusatzprämie des Club der 200 an die Nachwuchsabteilung für den Gewinn der Meisterschaft auf Stufe U-21 und U-16 erklärbar.

17 Ertrag TV-Entschädigungen Übertragungsrechte

CHF	2022/23	2021/22
Meisterschaft	2'179'500	1'855'000
Schweizer Cup	16'000	109'500
UEFA Clubwettbewerbe	0	67'459
Total Übertragungsrechte	2'195'500	2'031'959

Die TV-Entschädigung für die Übertragungs- und Marketingrechte von Meisterschaftsspielen ist aufgeteilt in einen fixen Solidaritätsbeitrag von 1,8 Mio. CHF und in eine variable Rangprämie. Für den im Berichtsjahr erreichten 4. Rang wurden 380 TCHF überwiesen (Vorjahr Rang 9, 55 TCHF).

Die Abnahme im Cup von 94 TCHF ist damit begründet, dass der FC Luzern im Berichtsjahr frühzeitig gegen den FC Thun ausgeschieden ist. In der Saison 2022/23 war der FC Luzern

nicht international vertreten und deswegen wurden auch keine Einnahmen aus UEFA Übertragungsrechten erzielt.

18 Transferertrag

CHF	2022/23	2021/22
Transferentgelte	1'500'443	4'171'250
Solidaritätsbeiträge	205'838	176'445
Ausbildungsentschädigungen	12'332	0
Total Transferertrag	1'718'613	4'347'695

Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Transfereinnahmen um 2,6 Mio. CHF auf insgesamt 1,7 Mio. CHF. Die Spieler Marius Müller (FC Schalke 04, Deutschland) und Marco Burch (Legia Warschau, Polen) wurden zu anderen Fussballvereinen transferiert.

Ebenso wurden Einnahmen durch variable, erfolgsabhängige Transferentschädigungen für die Spieler Filip Ugrinic (BSC Young Boys, Schweiz) und Remo Freuler (Nottingham Forest, England) erzielt.

Des Weiteren wurden durch Weitertransfers der ehemaligen FCL-Spieler Jonas Omlin, Nicolas Haas, Darian Males, Bradley Fink, Michael Frey und Dereck Kutesa Solidaritätsbeiträge in Höhe von 206 TCHF erzielt.

Für die Spielerinnen Michèle Schnider (Servette FC Chênois Féminin), Chiara Messeri (BSC Young Boys Frauen) und Sabina Jackson (Grasshopper Club Zürich) konnten Ausbildungentschädigungen in der Höhe von 12 TCHF eingenommen werden.

Insgesamt wurde 2022/23 ein Transferüberschuss (Bruttogewinn) von 873 TCHF (Vorjahr 2'407 TCHF) erzielt, was einer Abnahme von 1'534 TCHF gegenüber dem Vorjahr entspricht.

19 Ertrag Leistungsfussball Nachwuchs

CHF	2022/23	2021/22
Sponsoren- und Spendenbeiträge	822'016	873'149
SFV-Verbandsbeiträge	632'765	534'736
Sport Toto- und J+S-Entschädigungen	198'744	154'140
Ausbildungs- und Materialbeiträge Eltern	410'986	300'327
Anlässe (FCL-Fussballcamp, Pfingstmasters)	231'953	225'068
Diverse Einnahmen	186'650	252'125
Total Einnahmen Nachwuchs	2'483'114	2'339'545

Im Berichtsjahr stiegen die SFV-Verbandsbeiträge sowie die Ausbildungs- und Materialbeiträge Eltern im Nachwuchsbereich um total 209 TCHF, was überwiegend mit der Integration der FCL-Frauen Spaltenfussball zu tun hat.

Insgesamt bildete die FC LUZERN Gruppe in der Saison 2022/23 in der Spaltenfussball-Nachwuchsabteilung 292 Juniorinnen und Junioren (FE-12 bis U-21) aus. Dies sind elf mehr als im Vorjahr.

Hinzu kommen 299 Kinder (9- bis 11-Jährige), die in der FCL-Löwenschule ausgebildet werden (Vorjahr 270).

20 Ertrag Events

CHF	2022/23	2021/22
Konferenzen, Events swissporarena	900'778	488'393
Grossevents	269'547	299'639
Total Events	1'170'325	788'032

Die Einnahmen bei Konferenzen und Events stiegen im Berichtsjahr um 413 TCHF gegenüber dem Vorjahr an. Dies ist auf den deutlichen Anstieg an Kundenevents in der swissporarena zurückzuführen.

Beim Ertrag Grossevents über 270 TCHF handelt es sich um die Länderspiele des Schweizer Nationalteams der Herren gegen Rumänien vom 19. Juni 2023 sowie des Schweizer Nationalteams der Frauen gegen China vom 6. April 2023.

21 Ertrag Merchandising

CHF	2022/23	2021/22
Fanshop Präsenzgeschäft	377'144	325'898
Onlineshop, Distanzgeschäft	105'982	91'255
Total Ertrag Merchandising	483'126	417'153

Die Umsätze aus dem Fanshop sowie Onlineshop konnten gegenüber dem Vorjahr um über 66 TCHF gesteigert werden. Im Berichtsjahr wurde ein neuer Rekordumsatz mit Merchandising-Artikeln in Höhe von 483 TCHF erzielt.

22 Sonstiger Betriebsertrag

CHF	2022/23	2021/22
Ausmietung Stewards	340'834	364'474
Anpassung Delkredere	-202'727	71'401
Swiss-Olympic-Stabilisierungspaket	-83'640	162'499
Sonstiges	127'068	82'834
Total sonstiger Betriebsertrag	181'535	681'208

Der hohe Delkredere-Bestand bezieht sich vor allem aus den offenen Forderungen aus den Transfergeschäften mit Fremdwährungen.

Am 25. August 2021 wurde von Swiss Olympic die zweite Tranche des Stabilisierungsbeitrags über 320 TCHF ausbezahlt. Unter Vorbehalt einer allfälligen Rückzahlung des Stabilisierungspakets wurde im Berichtsjahr nach dem Vorsichtsprinzip eine weitere transitorische Passivabgrenzung von 83 TCHF gebildet. Gesamthaft sind für eine allfällige Rückzahlung des Stabilisierungspakets somit 243 TCHF zurückgestellt.

zahlt. Unter Vorbehalt einer allfälligen Rückzahlung des Stabilisierungspakets wurde im Berichtsjahr nach dem Vorsichtsprinzip eine weitere transitorische Passivabgrenzung von 83 TCHF gebildet. Gesamthaft sind für eine allfällige Rückzahlung des Stabilisierungspakets somit 243 TCHF zurückgestellt.

23 Personalaufwand

CHF	2022/23	2021/22
1. Mannschaft Herren und Staff		
Personalkosten inkl. Spesen	7'916'297	7'496'131
Sozialabgaben	793'172	703'214
Versicherungsprämien	809'445	831'444
Total	9'518'914	9'030'789

Nachwuchs Leistungsabteilung

Personalkosten inkl. Spesen	2'292'827	2'169'966
Sozialabgaben	490'104	479'109
Total	2'782'931	2'649'075

Geschäftsstelle, Events und Retail

Personalkosten inkl. Spesen	2'701'785	2'763'675
Sozialabgaben	363'945	360'950
Total	3'065'730	3'124'625

FCL Frauen

Personalkosten inkl. Spesen	264'091	0
-----------------------------	---------	---

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Der Verein FC Luzern Spaltenfussball Frauen (AWSL, U-19 und U-17) wurde per 1. Juli 2022 in die FCL Gruppe aufgenommen und generierte einen Personalaufwand von 310 TCHF.

Die FCL Stewards waren im Berichtsjahr zusätzlich auch an anderen Events (Heimspiele BSC Young Boys, FC Basel, SC Kriens sowie an Länderspielen und Konzerten) entgeltlich engagiert.

Der Aufwand dieser Stewardausmietungen, der den jeweiligen Veranstaltern weiterverrechnet wurde, betrug in der Saison 2022/23 230 TCHF. Der effektive Stewardsaufwand an FCL-Matchtagen in der swissporarena betrug in der Berichtsperiode 601 TCHF.

Vollzeitstellen nach Bereichen

	2022/23	2021/22
Durchschnittliche Vollzeitstellen (VZÄ)	106,2	97,6
1. Mannschaft Herren und Staff	45,5	43,8
Nachwuchs-Leistungsabteilung	30,9	29,3
Geschäftsstelle, Events und Retail	25,2	24,5
Frauen Abteilung	4,6	0,0
Total	6'368'598	5'969'450
Rückvergütungen Lieferanten	-507'289	-374'393
Total netto	5'861'309	5'595'057

Ein Vollzeitäquivalent (VZÄ) entspricht der Arbeitszeit einer 100-Prozent-Stelle. Für die Berechnung der VZÄ wird das Arbeitsvolumen sämtlicher Voll- und Teilzeitbeschäftigte in 100-Prozent-Stellen umgerechnet. Das im Geschäftsjahr geleistete Arbeitsvolumen wird aus dem Durchschnitt der VZÄ zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahrs berechnet.

Die Vollzeitstellen haben gegenüber dem Vorjahr um 8,6 VZÄ zugenommen, was überwiegend mit der Integration der FCL-Frauen Spaltenfussball sowie dem Ausbau der Scouting-abteilung zu tun hat.

Anzahl Mitarbeitende nach Bereichen

	2022/23	2021/22
Durchschnittliche Mitarbeitendenzahl	216,0	173,0
1. Mannschaft Herren und Staff	53,0	49,0
Nachwuchs-Leistungsabteilung	108,5	96,0
Geschäftsstelle, Events und Retail	29,5	28,0
Frauen Abteilung	25,0	0,0
Total	133'000	103'000

Hierbei handelt es sich um die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden mit festen Anstellungsverträgen während der Berichtsperiode.

Die Anzahl Mitarbeitenden hat gegenüber dem Vorjahr um 43 Mitarbeitende zugenommen, was überwiegend mit der Übernahme der FCL Frauenabteilung zu tun hat. Des Weite-

ren werden seit diesem Berichtsjahr die externen, selbstständigen Dienstleister auch teilweise zu den Mitarbeitenden hinzugerechnet.

Die Stewards werden nicht im Personalbestand geführt, weil sich ihre Einsatzzeiten resp. ihre Entschädigung nach den jeweiligen Spieltagen richten und sie mit einem Stundenlohn abgegolten werden.

24 Aufwand Spielbetrieb und Matchorganisation

	2022/23	2021/22
Miete und Unterhalt Stadion	1'505'260	1'278'822
Sicherheitskosten Matchtag (ohne Stewards)	914'685	721'009
Abgaben öffentlicher Verkehr	307'617	316'888
Medical und Material	541'618	521'338
Ticketing und Vorverkaufsgebühren	276'012	239'817
Aufwand 1. Mannschaft Super League/AWSL	661'088	456'849
Diverse Kosten Spielbetrieb	683'883	678'458
VIP-Cateringkosten Spieltag	1'395'624	1'418'952
Aufwand übriger Spielbetrieb	82'811	337'317
Total brutto	6'368'598	5'969'450
Rückvergütungen Lieferanten	-507'289	-374'393
Total netto	5'861'309	5'595'057

Die Zunahme bei Miete und Unterhalt Stadion von 227 TCHF ist grösstenteils damit zu begründen, dass die Stadionvermieterin, Stadion Luzern AG, im Berichtsjahr keinen Mietzins (Vorjahr 100 TCHF) erlassen hat. Hinzu kommt die Miete für die Büroräumlichkeiten in der Wirtschaft zum Schützenhaus in Höhe von 82 TCHF (Vorjahr 7 TCHF). Die swissporarena events ag mietet dort seit 1. Juni 2022 Büroräumlichkeiten und bezahlt monatlich 7 TCHF.

Die Zunahme bei den Sicherheitskosten von 194 TCHF ist vor allem auf die gestiegenen Polizeikosten von total 514 TCHF (Vorjahr 344 TCHF) zurückzuführen.

Der Aufwand der 1. Mannschaft umfasst die Kosten für Match-Reisen und Verpflegung (Heim- und Auswärtsspiele), Trainingslager sowie die Spieler-Bussen an den Spieltagen (gelbe und rote Karten). Die Zunahme von 204 TCHF hat überwiegend mit der Aufnahme der FCL-Frauen (AWSL) sowie dem Sommertrainingslager der Herren in Schruns im Juli 2022 (Vorjahr keines) zu tun.

Die Abnahme beim Aufwand übriger Spielbetrieb von 254 TCHF ist damit begründet, dass sich der FC Luzern nicht wie im Vorjahr für die europäischen Wettbewerbe qualifiziert hat. Durch die höhere Zuschauerzahl gegenüber dem Vorjahr sind die Rückvergütungen um 133 TCHF gestiegen. Rückvergütun-

gen der Lieferanten beziehen sich auf verschiedene Umsatzbeteiligungen und Kickbacks der Lieferanten, welche uns am Matchtag beliefern (Food and Beverage).

25 Transferaufwand

CHF	2022/23	2021/22
Transferaufwand definitive Übertritte	78'517	887'789
Spielvermittlungen und Beratungen	530'162	921'500
Ausleih- und Ausbildungsschädigungen	264'646	131'375
Total	873'325	1'940'664

Der Transferaufwand beinhaltet Kommissionen und Beteiligungen an Spieleragenten, Anteile von Drittclubs und Spielern an den realisierten Transfererträgen, die Solidaritätsbeiträge der FIFA sowie Ausbildungsschädigungen an andere Clubs. Gegenüber dem Vorjahr sank der Transferaufwand um über 1'068 TCHF auf 873 TCHF, was unter anderem mit weniger Transfers sowie tieferen Beiträgen an Spielervermittler infolge von Spielertransfers erklärtbar ist. Des Weiteren wurde im Vorjahr der Restbuchwert von Patrick Farkas über 135 TCHF als Transferaufwand verbucht. Neu werden Restbuchwerte von aktivierte Spielern als Abschreibungen verbucht (wie dies in diesem Jahr bei dem Spieler Jordy Wehrmann der Fall ist).

Die Nachwuchsarbeit in der Innerschweiz ist mittels Partnerschaftsverträgen geregelt. Im Berichtsjahr betragen die ausbezahlten Beteiligungen an die Partnerteams 62 TCHF. In den letzten sechs Jahren konnten unsere beiden Partnerteams SC Kriens und Team Zugerland mit über 642 TCHF an den Transfererfolgen der FC LUZERN Gruppe beteiligt werden.

26 Aufwand Werbung und Sponsoring

CHF	2022/23	2021/22
Medien, Kommunikation, Inserate	817'281	938'368
Inhouse TV Spieltag	157'930	161'010
LED-Bandenwerbung Produktion	209'723	211'443
Diverses	371'530	428'362
Total	1'556'464	1'739'183

Im Aufwand für Werbung und Sponsoring zusammengefasst sind Aufwendungen für Inserate und Plakate, Radio- und Stadionwerbung, Druckkosten für Printmedien, Mannschaftsposter, Autogrammkarten, Spielkalender, Veranstaltungskosten für VIP- und Partneranlässe, Internet, Medienbetreuung, Produktionskosten des hauseigenen FCL-TV.ch sowie alle Werbeagenturkosten.

Die Abnahme im Bereich Medien von 121 TCHF ist damit begründet, dass weniger Gegengeschäfte als im Vorjahr abgeschlossen wurden, was wiederum auch eine entsprechende Umsatzminderung zur Folge hatte.

27 Aufwand Leistungsfussball Nachwuchs

CHF	2022/23	2021/22
Nachwuchs-Akademie	179'841	177'219
Anlässe (FCL-Fussballcamp, Pfingstmaster)	101'969	69'732
Materialkosten	79'074	41'799
Spielbetrieb und Mannschaftsaufwand	504'118	363'697
Total	865'002	652'447

Bei den Anlässen sind die Kosten gegenüber dem Vorjahr gestiegen (32 TCHF), da die Teilnehmerzahl bei den FCL Camps deutlich erhöht werden konnte, was nebst höheren Erträgen auch Mehraufwendungen mit sich bringt. Die Zunahme beim Spielbetrieb von 140 TCHF ist unter anderem mit dem wieder durchgeführten Trainingslager der U-16 und U-17 (Vorjahr keines) sowie der Integration der FCL-Frauen Spaltenfussball begründet.

28 Aufwand Events

CHF	2022/23	2021/22
Konferenzen, Events	709'407	349'336
Grossevents	163'306	168'017
Total	872'713	517'353

Im Zuge der in Bemerkung 20 (Seite 51) erläuterten Umsatzzunahme ist im Berichtsjahr auch entsprechend mehr Aufwand angefallen.

Der Aufwand bei den Grossevents über 163 TCHF bezieht sich auf die Länderspiele des Schweizer Nationalteams der Herren gegen Rumänien vom 19. Juni 2023 sowie des Schweizer Nationalteams der Frauen gegen China vom 6. April 2023.

29 Aufwand Merchandising

Die 425 TCHF umfassen den Warenaufwand und die Bestandsveränderung des Warenlagers. Im Berichtsjahr wurden einige neue Artikel ins Sortiment aufgenommen und alte nicht mehr gebrauchte Merchandise-Artikel ausgebucht.

30 Aufwand Energie, Wasser und Entsorgung

In der Saison 2022/23 wurden unter anderem vom ewl Luzern Elektrizität für 299 TCHF (Vorjahr 183 TCHF) und Wasser für 40 TCHF (Vorjahr 41 TCHF) bezogen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die massive Zunahme bei Elektrizität von 116 TCHF gegenüber dem Vorjahr ist mit den stark gestiegenen Strompreisen begründet.

31 Administrations- und sonstiger Betriebsaufwand

	CHF 2022/23	2021/22
Verwaltungsaufwand	500'841	328'202
IT, Telefon, Internet und Applikationen	608'356	355'830
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	71'662	58'818
Fahrzeug/Treibstoff	234'897	212'024
Sonstiger Betriebsaufwand	28'719	89'364
Total	1'444'475	1'044'238

Die Zunahme beim Verwaltungsaufwand von 173 TCHF ist unter anderem auf Projekte im Zusammenhang mit der Reorganisation der FCL Gruppe sowie den zwei durchgeführten Generalversammlungen der FC Luzern-Innerschweiz AG und FCL Holding AG zurückzuführen, bei denen die Kosten höher als im Vorjahr ausfielen.

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Kosten bei IT, Telefon, Internet und Applikationen (252 TCHF) lassen sich mit den Projekten „modern working place“ und Migration MS 365 begründen. Damit wurde die IT an den heute üblichen Standard angepasst.

Die Abnahme beim sonstigen Betriebsaufwand (60 TCHF) betreffen MWST-Vorsteuerkürzungen, die im Berichtsjahr tiefer als im Vorjahr ausfielen.

32 Finanzergebnis

	CHF 2022/23	2021/22
Finanzerträge	1'648	4'180
Finanzaufwendungen	-200'412	-223'257
Total	-198'764	-219'077

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Finanzaufwendungen sind unter anderem auf realisierte Fremdwährungsverluste (CHF/EUR) über 96 TCHF zurückzuführen.

Für die verzinsliche WIR-Kreditverpflichtung (siehe Erläuterung 13, Seite 48) wurden im Berichtsjahr total 38 TCHF (Vorjahr 42 TCHF) Zinsen bezahlt.

33 Erfolg aus Equity-Beteiligungen

	CHF 2022/23	2021/22
Gewinn Stadion Luzern AG	213'061	130'284
davon 40%	85'225	52'113

Die Stadion Luzern AG, an welcher die FCL-Gruppe zu 40 Prozent beteiligt ist, wird erfolgswirksam in die konsolidierte Erfolgsrechnung miteinbezogen.

34 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand

Hier werden periodenfremde Aufwendungen verbucht, die zwar in der Saison 2022/23 angefallen sind, sich aber auf frühere Geschäftsjahre beziehen.
So wurden z.B. Auflösungen von zu hohen transitorischen Abgrenzungen hinsichtlich der Ferien- und Feiertagsentschädigung von Kurzarbeit (KAE) sowie einer Nachzahlung bezüglich der im Berichtsjahr stattgefundenen MWST-Revision der Jahre 2018 und 2019 verbucht.

35 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

Die Aktionäre Bernhard Alpstaeg und Josef Bieri sowie die ehemaligen Aktionäre Samih Sawiris, Hans Schmid und Marco Sieber haben definitiv auf total 5'038 TCHF Darlehen verzichtet. Diese Forderungsverzichte dienen der Eigenkapitalstärkung der FC LUZERN Gruppe.

Der Schweizerische Fussballverband (SFV) überwies eine ausserordentliche Überschussbeteiligung aus dem Nationalmannschaftsfonds 2021/22 von 201 TCHF sowie die Swiss Football League (SFL) einen Überschuss aus der Jahresrechnung 2021/22 für die Nachwuchsförderungen von 40 TCHF. Des Weiteren wurde bei der Übernahme der FCL-Frauen Spitzfußball eine Rückstellung aus Vorjahren von 120 TCHF aufgelöst.

36 Minderheitsanteil am Jahresergebnis

Bei der Konsolidierung des Ertrags wurden die Minderheitsanteile an der FC Luzern-Innerschweiz AG von 3,55 Prozent (Vorjahr 3,30 Prozent) berücksichtigt und dem Jahresergebnis der Tochtergesellschaft anteilig angerechnet (vgl. Eigenkapitalnachweis, Seite 41).

37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts sind keine Ereignisse im Außenverhältnis der Gruppe eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Finanzbericht des Geschäftsjahrs 2022/23 haben könnten.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Truvag Revisions AG | Am Mattenhof 16a | Postfach | 6010 Kriens 2
+41 41 818 78 78 | luzern@truvag-revision.ch | www.truvag-revision.ch



Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung der FCL Holding AG mit Sitz in Luzern

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der FCL Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. Juni 2023, der Konzernerfolgsrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Konzernrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir weisen auf die Anmerkung unter «2.9 Eigenkapital» im Anhang der Konzernrechnung hin, in der dargelegt ist, dass der Konzern in dem am 30. Juni 2023 abgeschlossenen Geschäftsjahr ein negatives Eigenkapital ausweist.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte. Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die inneren Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.»

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Kriens, 29. September 2023

Truvag Revisions AG

Bernhard Herger
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christof Bättig
zugelassener Revisionsexperte

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen



DANK AN UNSERE PARTNER!

1. Mannschaft Herren

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Nachwuchs Junioren

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



1. Mannschaft Frauen

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Nachwuchs Juniorinnen

Hauptsponsor



Co-Sponsor



FC Luzern

Ausrüster



Medical Partner



Stadionpartner



Supporter





MEIN FCL
SEIT 1901. FÜR IMMER.

FCL HOLDING AG
Horwerstrasse 91
Postfach 2718
CH-6002 Luzern

Zentrale 0848 317 000